

Der Verbleib des Bursfelder Kongregationsarchivs.

Von Paulus Volk OSB, Maria-Laach.

Im Verlauf der benediktinischen Ordensgeschichte¹ nahmen wenige Kongregationen eine derart überragende Stellung ein wie die Bursfelder Union. Ihre territoriale Ausdehnung erstreckte sich, mit Ausnahme von Südbayern und die südöstliche Ecke, über das gesamte deutschsprachliche Gebiet, so daß wir Unionsklöster in Dänemark, Holland, Belgien, Luxemburg und im Elsaß finden. Die Bursfelder Kongregation konnte sich daher mit Recht *Observantia per Germaniam* nennen. Zu ihrem Verband gehörten in der Blütezeit über 100 selbständige Abteien, nicht gerechnet die Frauenklöster, während die Reform von Cluny nur Priorate und die Kassinesische Kongregation mehr oder minder abhängige Abteien in sich schloß. Zeitlich reichte die Bursfelder Union vom Jahre 1446 bis zur allgemeinen Säkularisation 1803. Diesem zahlenmäßigen und räumlichen Umfang entsprach keineswegs eine wissenschaftliche Bedeutung, in der die Kongregation weit hinter den süddeutschen Klöstern zurückstand. Kümmerlich ist, was Ziegelbauer² und sein Fortsetzer Lindner³ an literarischen Erzeugnissen der Klöster nördlich der Mainlinie aufzuzeigen haben. Ganz anders gestaltete sich das Bild, das Lindner⁴ für die süddeutschen Abteien im Jahrhundert vor der Säkularisation zu bieten vermag. Das

¹ Eine streng wissenschaftliche Gesamtüberschau über die benediktinische Ordensgeschichte mit erschöpfenden Literaturangaben bietet bisher einzig der umfangreiche Artikel „Bénédictin (Ordre)“ von D. Philibert Schmitz (Maredsous) im *Dictionnaire d'histoire et de géographie ecclésiastiques VII* (Paris 1934) col. 1060—1234.

² Ziegelbauer M., *Historia rei literariae Ordinis S. Benedicti, I—IV*, Augustae Vind. et Herbipoli 1754.

³ Lindner, P., Beiträge zu den Schriftstellern ehemaliger Benediktiner-Abteien in Deutschland vom Jahre 1750 bis zu ihrem Aussterben. (Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 25 [1904], 207—223, 569—579, 737—754.)

Höfer H., *Die Benediktinerstiftungen in den Rheinlanden*. (Studien und Mitteilungen 9 [1888], 10 [1889].)

⁴ Lindner P., *Die Schriftsteller und die um die Wissenschaft und Kunst verdienten Mitglieder des Benediktinerordens im heutigen Königreich Württemberg vom Jahre 1750 bis zu ihrem Aussterben*. (Studien und Mitteilungen 3—7 [1881—1885].)

Derselbe, *Die Schriftsteller ... verdienten Benediktiner des Königreiches Bayern vom Jahre 1750 bis zur Gegenwart, Regensburg 1880*. Nachträge. (Studien und Mitteilungen 5 [1883] 2, 530.)

Hauptverdienst der Bursfelder Kongregation liegt vielmehr auf rein monastischem und religiös-sozialem Gebiet. Hier hat sie unstreitig Großes geleistet. Im 18. Jahrhundert verlagerte sich der Schwerpunkt der Union in den deutschen Westen, näherhin in das Rheinland, wo denn auch fast ausschließlich die Generalkapitel abgehalten wurden⁵. In Köln befand sich auch das Unionsarchiv, das eine Sammelstelle von Urkunden, Akten und Briefen war, die der Kongregation die nötigen Unterlagen für Entscheidungen und Verordnungen bot. Diesem juristisch-administrativen Wert trat nun die historische Bedeutung zur Seite. In einer Zeit, in der die Urkunden mehr waren als sie jetzt sind, historische Zeugnisse der Vergangenheit, in einer Zeit, in der sie das geltende Recht im weitesten Sinne des Wortes enthielten, war man ängstlich auf ihren Schutz und ihre Erhaltung bedacht. Das wurde mit der Säkularisation anders. Die ganze Not, Zügellosigkeit und Verwirrung jener Tage zeigte sich nirgends deutlicher als in den Archiven und Bibliotheken, deren Inhalt bald dahin, bald dorthin geflüchtet, vernichtet oder von klugen Machthabern geplündert wurde. Das wechselvolle Geschick des Bursfelder Kongregationsarchivs und seiner Repertorien vor 1803 war bereits Gegenstand einer Untersuchung⁶, als deren Abschluß jetzt dem Verbleib des Unionsarchivs nachgegangen werden soll.

Solange noch die Äbte von Bursfeld auch geborene Präsidenten der Kongregation waren, verblieben die Archivalien der Union in der Abtei Bursfeld als dem Stammkloster der Kongregation. Doch schon auf dem Generalkapitel von 1460 hielt man es aus Sicherheitsgründen für angebracht, das Archiv nach St. Peter in Erfurt zu verbringen, das damals immer mehr in den Mittelpunkt der Kongregation gerückt war. Auf dem Generalkapitel von 1464 wurde Erfurt sogar als ständiger Tagungsort der Generalkapitel ausersehen und der Beschluß mit der Tatsache begründet, daß sich in St. Peter das Kongregationsarchiv befand⁷. Das *Chronicon ecclesiasticum* des Nicolaus von Siegen bezeugt ebenfalls das Vorhandensein der Akten und offiziellen Bücher der Kongregation in St. Peter zu Erfurt⁸.

⁵ Von den 23 Generalkapiteln aus der Zeit von 1701 bis 1780 fanden nur 5 Generalkapitel außerhalb des Rheinlandes statt: in Corvey 1706, Liesborn 1709, 1730, 1751, Hildesheim (St. Michael) 1780. Volk P. Die Generalkapitel der Bursfelder Benediktinerkongregation. (Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinerordens. Heft 14 [Münster 1928], 92—100.)

⁶ Volk P., Das Archiv der Bursfelder Benediktiner-Kongregation. (Seckauer geschichtliche Studien. Heft 5 [1936].)

⁷ Ebd. S. 4.

⁸ Ibidem [St. Peter in Erfurt] habeantur et adhuc [1494] habentur privilegia et archa et libri originales sive exemplares atque ceremonie observancia Bursfeldensis. (Thüringische Geschichtsquellen II [Jena 1855], 456.)

Unter Abt Gunther v. Nordhausen (1458—1501) war nach Ordnung der wirtschaftlichen Verhältnisse die Möglichkeit zur Errichtung massiver Klosterbauten gegeben. Man ging sofort an die Ausführung großzügiger Umbauten. Zwischen Kapitel und Winterrefektorium wurde das Archiv untergebracht⁹. Über 100 Jahre teilte das Kongregationsarchiv das Schicksal des St. Petersklosters in Erfurt.

Köln.

Aus einer im Generalkapitelsrezeß nicht näher angegebenen Veranlassung wurde das Archiv der Bursfelder Union 1598 nach der Abtei St. Martin in Köln überführt, wo es mit einer einzigen Unterbrechung bis 1803 bzw. 1925 verblieb. Der Generalkapitelsbeschluß gibt keine Gründe an für diese Maßnahme, doch scheint die immer mehr wachsende Abneigung der Mainzer Kurie gegen die Bursfelder Kongregation den Ausschlag gegeben zu haben, das Archiv dem Machtbereich des Mainzer Kurfürsten zu entziehen und in der gesicherten Hansastadt Köln zu bergen, die 1200—1260 durch eine Festungsmauer geschützt wurde, die kein Feind bezwungen hat. Hier war das Archiv allen Zugriffen, selbst des Kölner Erzbischofs, entzogen, denn im Kampf um die Gewalt über die Stadt entschied die Schlacht bei Worringen 1288 zugunsten der Bürgerschaft, und seit Erzbischof Sifrid v. Westerburg (1275—1297) blieben die Erzbischöfe dauernd aus ihrer Bischofsstadt verdrängt. Als Abt Heinrich Spichernagel von St. Pantaleon (Köln) 1613 zum Präsidenten der Bursfelder Kongregation gewählt wurde, ließ er bereits im folgenden Jahre das Kongregationsarchiv in seine Abtei bringen, um leichter alle Akten und Urkunden zur Hand zu haben. Wie er vorher sein Abteiarhiv geordnet¹⁰ und sich durch die Aufzeichnung seiner Wirtschaftsannalen (1607 bis 1640)¹¹ als Mann der Ordnung erwiesen hatte, so ging er jetzt auch an eine Bestandaufnahme des Kongregationsarchivs. Diese Arbeit war 1637 vollendet und ist die erste und zugleich umfangreichste Inventarisierung des Unionsarchivs¹², an der man heute noch den Verlust nachprüfen kann, den das Archiv

⁹ Vgl. Abbild. 521 bei Becker K., Ehemaliges Peterskloster auf dem Petersberg zu Erfurt. (Kunstdenkmale der Provinz Sachsen, I [1929].) Constructum est armarium pro privilegiis contra altare S. Martini 1473; (Chronicon ecclesiasticum 457.)

¹⁰ Hilliger B., Die Urbare von St. Pantaleon in Köln. (Publikationen der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde XX, 1. Rheinische Urbare, Bonn 1902, 397:) im Jahre 1612.

¹¹ Ebd. 375—507.

¹² Volk P., Archiv 11f., gedruckt ebd. 25—132.

im Laufe der Zeit erlitten hat. Nach dem Tode des Präsidenten Spichernagel (3. Mai 1641) blieb das Archiv noch einige Zeit in St. Pantaleon; wenigstens ist es für den 18. Juli 1642 noch dort nachweisbar¹³. Erst mit dem Jahre 1714 kann St. Martin in Köln mit Sicherheit wieder als Aufbewahrungsort festgestellt werden¹⁴. Ohne Zweifel war es aber schon unter der Präsidentschaft des Abtes Leonard Colchon von Seligenstadt († 1653) nach St. Martin zurückgebracht worden, da die Überführung nach St. Pantaleon einer mehr persönlichen Initiative des Präsidenten Spichernagel entsprang und kein Generalkapitelsbeschuß dafür vorlag.

Die Säkularisation beließ das Archiv der Bursfelder Kongregation und der Abtei St. Martin als Pfarrarchiv in dem quadratischen Raum über dem östlichen Seitenschiffgewölbe der ehemaligen Abteikirche von Groß-St. Martin, die zur Pfarrkirche erhoben wurde, und durch den Reichsdeputationshauptschluß wurde am 25. Februar 1803 das letzte Siegel des Reiches auf den Untergang des kölnischen Kurstaates gedrückt. Verschont blieben die Archivbestände in St. Martin vor Vernichtung und Verschleuderung. Doch war der Ernst jener Zeit der Kleinarbeit einer Archivordnung und -benützung wenig günstig. Nachweisbar benützte das Bursfelder Kongregationsarchiv als erster 1862 J. H. Kessel, über den weiter unten zu handeln ist, in seinen *Antiquitates Monasterii S. Martini majoris Coloniaensis*¹⁵. In den siebziger Jahren wurde durch den damaligen Kaplan Anton Dittges, nachmals Pfarrer an St. Kunibert (Köln), das Pfarrarchiv von St. Martin geordnet und eine Liste über den Bestand aufgestellt. Es verstrich eine lange Zeit, ehe die Urkunden und Akten in St. Martin wieder Beachtung fanden. Zu Beginn des neuen Jahrhunderts wurde eine Registrierung der Kölner Pfarrarchive in Angriff genommen. Im Jahre 1907 erschien in Heft 83 der „Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein“ der III. Band der von H. Schäfer bearbeiteten „Inventare und Regesten aus den Kölner Pfarrarchiven“, in denen J. Krudewig das Archiv der Bursfelder Kongregation (S. 199—203) summarisch aufgenommen hat. „Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz“ VII. Bd., I. Abtlg.: Die Kunstdenkmäler der Stadt Köln II. 1 (Düsseldorf 1911) 343,

¹³ Der Nachfolger Spichernagels, Abt Placidus von St. Pantaleon, schrieb am 18. Juli 1642 an den neuen Präsidenten Abt Leonard Colchon von Seligenstadt: *Malui plura ex cista Congregationis descripta eidem committere, sed eorum, quibus pro tempore maxime indigeret, nescius unicam ex registro archivii partem descriptam . . . adiunxi.* Original: Mainz Priesterseminar, Seligenstadt Fasc. 24.

¹⁴ Volk, Archiv 15 und 199, Anm. 7.

¹⁵ Coloniae 1862.

bringen in zwei Zeilen (I. Urkunden 1521—18. Jahrh. (18 Nummern). II. Akten 15.—18. Jahrh. (28 Nummern)) das Ergebnis von Krudewig.

Im Oktober 1925 kam das gesamte Pfarrarchiv von St. Martin in das Historische Archiv des Erzbistums Köln, das durch Entschließung des Kardinals und Erzbischofs Schulte 1921 begründet und dem als Archivgebäude 1931 ein Anbau des früheren Generalvikariates (Eintrachtstraße 64) angewiesen wurde. Es war ein glücklicher Gedanke, möglichst bald an eine Inventarisierung des gesamten archivalischen Materials zu schreiten. So brachte bereits 1929 das von Archivdirektor Dr. F. W. Lohmann herausgegebene „Historisches Archiv des Erzbistums Köln“ Heft 2, S. 83—102: „Das Archiv der Bursfelder Kongregation im Erzbistums-Archiv“, das von Dr. H. D. Boxberg bearbeitet war. Das Inventar versucht eine systematische Ordnung des Archivs und begnügt sich bei den bereits von Kessel gedruckten Urkunden und den in den „Annalen“ 83 (1907) veröffentlichten Urkundenregesten mit einem bloßen Hinweis. Um ein Suchen an drei oder vier Stellen zu vermeiden, werden hier zunächst zu den Nummern bei Boxberg, die nur eine Fundstelle angeben, in Regestenform die Stücke bei Kessel und in den „Annalen“ geboten. Soweit nichts anderes vermerkt ist, sind alle Stücke der verschiedenen Archive, die in folgenden Verzeichnissen aufgeführt werden, Originale.

1. **1521.** Transsumpta Congregationis Bursfeldensis sub Lit. A 3, A 5, A 8, A 12, A 13 (A vero 11 non reperitur):
A 3. Transsumptum Friderici abb. s. Aegidii Nurimbergae complectens bullas summorum pontificum, conciliorum et legatorum apost. (c. 1425—1479) de anno 1521. — Orig. Perg. 14 Fol. Bll., Siegel ab. (Annalen 199, Nr. 1.)
2. **1521.** A 4. Transsumptum . . . Friderici Abbatis s. Aegidii Nurimbergae complectens varias summorum pontificum et conciliorum constitutiones, indulta et privilegia de anno 1521. — Orig. Perg. 14 Fol. Bll. mit Siegel in Blechkapsel. Dasselbe wie A 3. (Annalen 199, Nr. 2.)
3. Dasselbe noch einmal in schadhaftem Zustand ohne Siegel. (Annalen 199, Nr. 3.)
4. **1439.** A 5. Transsumptum Georgii abbatis s. Aegidii Nurimbergae complectens litteras sancti concilii Basiliensis de anno 1439. in dorso: Transsumptum charte informatorie concilii Basiliensis pro ordine sancti Benedicti pertinens monasterio sancti Petri Erfordensi, anno domini 1439. — Orig. Perg. 8 Fol. Bll. mit Siegel an Schnur. (Annalen 199, Nr. 4.)
5. **1416—1492.** A 6. Transsumpta bullarum diversarum et privilegiorum tam capitulo provinciali quam annali indultorum necnon gratiarum ab imperatoribus concessarum, 1416—1492. — Als Einband eine päpstliche Urkunde des 15. Jahrhunderts, deren Schrift fast ganz ausradiert ist, von deren Schluß aber noch zu entziffern ist: Datum Rome apud sanctum Petrum . . . feria . . . Decembris . . . pape X. . . . secundi. (Annalen 199, Nr. 5.)
6. **1471** September 23, Magdeburg. A 8. Transsumpta Joannis archiepiscopi Magdeburgensis super privilegiis, complectens varias bullas,

concessionones et privilegia congregationis Bursfeldensis a diversis pontificibus, cardinalibus, episcopis aliisque gratiose indulta, 1445—1471. — Fol. 10 Perg. Bl. Siegel an roter Schnur ab (vgl. unter „Darmstadt“ Nr. 19). (Annalen 199, Nr. 6.)

7. 1239—1479. A 12. Ex decretalibus de statu monachorum et canonicorum regularium f. 1 ex concilio Lateranensi, f. 2b ex Clementinis. Von f. 5 ab päpstliche etc. Constitutionen und Privilegien de annis 1239, Papst Martin, VI. Kal. Junii pontif. anno V. (1422 Mai 27), 1465, 1435. Auf f. 13 unten die Notiz: *Reverte folium, incipit bulla reformationis nigrorum monachorum sacri generalis Basiliensis concilii, X. Kal. März 1439, 1479, auf f. 19b unten die Notiz: ex tertio libro decretalium titulo, ne clerici vel monachi secularibus negotiis se immisceant, Alexander III. in concilio Fo. . . . Fol. 22 folgen die Transsumpte des Erzbischofs Johannes von Magdeburg: 1445, 1445, 1446, 1448, 1451, 1451, 1451, 1452, 1458, 1461, 1471. Von fol. 31 an Privilegien de annis 1436, 1436, 1434, 1434. Mit fol. 36b bricht das Mscr. ab, Schluß fehlt. — Orig. Perg. 36 Fol. Bl. in 4 Lagen, lose in Schweinslederumschlag. (Annalen 199, Nr. 7.)*
8. 1336. A 13. *Benedictina transumpta in authentica forma. Benedictus papa XII. nobis edidit constitutiones istas . . . anno 1334 (?)*. Datum Avinioni XII. Kal. Julii pontificatus nostri Benedicti XII. anno primo (?). — Orig. 22 Perg. Bl. in Schweinslederumschlag. (Annalen 200, Nr. 8.)
9. 1450 Mai 12. Prior Heinrich Brack, Senior Heinrich Kyne von St. Jakob zu Mainz schließen sich der Bursf. Kongregation an. — Orig. Perg. mit Siegel des Klosters St. Jakob. (Annalen 200, Nr. 9.)
10. 1453 April 14. Abt Hinricus, Prior Bernhardus und Konvent von St. Paul (Bremen) schließen sich der Bursf. Kongregation an. — Orig. Perg. mit gut erhaltenen Siegel. (Annalen 200, Nr. 10.)
11. 1455. Abt Adam, fr. Hermannus presidens und Konvent von St. Martin (Köln) schließen sich der Bursf. Kongregation an. — Orig. Perg. mit Siegel. (Druck bei Kessel, *Antiquitates* 372, Nr. 67; Annalen 200, Nr. 11.)
12. 1459 März 6. *Bulla Pii II. Papae, qua omnia Privilegia et Indulta s. Congregationi Bursfeldensi hactenus concessa redintegrantur et confirmantur. A. 1458 (!) d. 6. Martii*. (Druck bei Kessel, *Antiquitates* 379, Nr. 73; vgl. unter „Darmstadt“ Nr. 11.)
13. 1467 Juni 30. Adamus Villicus, Praesidens provincialis Ordinis S. Benedicti eiusdem Visitor generalis, omnibus Monasteriis sibi subiectis districte inungit, ut pro viribus ad regularem observantiam (Bursfeldensem) firmandam et propagandam conferre studeant eaque de causa aliis monasteriis, quae huiusmodi reformatione indigent, idoneas personas e gremio suo transmittere non recusent. A. 1467 d. 30. Junii. (Druck bei Kessel, *Antiquitates* 401, Nr. 83.)
14. 1474 Mai 4. *Ordinantur per Capitulum provinciale Ordinis S. Benedicti in monasterio S. Pantaleonis Colon. habitum ad dioeceses Colon. et Trevir. lustrandas Visitatores. A. 1474 d. 4. Maii*. (Druck bei Kessel, *Antiquitates* 403, Nr. 85.)
15. 1482 August 21 (mittwoch vor St. Bartholomaeus). Eberhard Graf zu Württemberg und Mumpelgart verspricht, die von Alpirsbach angenommene Bursf. Reform zu schützen. — Orig. Perg. mit Siegel. (Annalen 200, Nr. 12.)
19. 1495 Juli 30. Abt Jacobus, Prior Andreas und Konvent von Stavern und Hemelum schließen sich der Bursf. Kongregation an. — Orig. Perg. mit Siegel. (Dorsualnotiz:) B. C. 34. (Annalen 200, Nr. 13.)

20. 1497 Juni 15. Abbates Monasteriorum Colonien. S. Martini maioris, S. Panthaleonis et S. Ludgeri Werthin. in causa reformationis Monasterii S. Nicolai Brunwillarensis Commissarii ab Hermanno Archiepiscopo Colon. constituuntur. A. 1497 d. XV. Junii. (Druck bei Kessel, Antiquitates 423, Nr. 102.)
21. 1503. Abt Johannes vom Marienkloster zu Reinhardbrunn schreibt an fr. Deditrich im Jakobskloster zu Mainz, daß er wegen räuberischer Nachstellungen nicht selbst zum Kongregationskapitel kommen könne und deshalb den Abt Johann von Reinhausen zu seinem Stellvertreter ernenne. — Orig. Perg. mit Siegel des Klosters. (Dorsualnotiz:) B. C. 25. (Annalen 200, Nr. 14.)
22. 1507. Markgraf Christoph von Baden und Hochberg usw. als Generalgouverneur des Herzogtums Lutzemburg an die Bursf. Kongregation: bekundet, daß im Jahre 1506 auf seine, im Namen des Königs von Castilien stehende Veranlassung das Marienkloster zu Lutzemburg in die Bursf. Kongregation aufgenommen sei, und verspricht der Kongregation seinen Schutz. — Orig. Perg. mit Siegel. (Annalen 200, Nr. 15.)
23. 1510 September 3. Präsident Hinricus von Bursfeld, die Mitpräsidenten Johannes von Reinhardbrunn und Gerlacus von Deutz, die Diffinitoren Johannes von Liesborn und Gerard von St. Martin (Köln) nehmen den Koadjutor von Bremen und Administrator von Verden, Christoph, in die Fraternität auf. — Orig. Perg. mit Siegel der 3 Präsidenten. (Annalen 201, Nr. 16.)
24. 1514. Abt Johannes von St. Pantaleon (Köln) bestellt wegen der zu weiten Entfernung den Abt von Bursfeld zu seinem Stellvertreter auf dem dort demnächst tagenden Kongregationskapitel. — Orig. Perg. mit Siegel des Abtes. (Dorsualnotiz:) B. C. 6. (Annalen 201, Nr. 17.)

Leider weist die Inventarisierung von Boxberg mehrere Mängel auf. Zunächst sind die Daten in Nr. 12, 13, 14, 20 unrichtig. Dann geben die Anmerkungen öfters Verluste zu (z. B. S. 85, Anm. 6; S. 87, Anm. 3; S. 96, Anm. 5—12 (Konvolut „Annalen“ Nr. 8) usw.), die aber tatsächlich aus einem gleich zu erwähnenden Grunde nicht bestehen, und es fehlen aus dem gleichen Grunde eine große Anzahl von Urkunden und Akten. Doch trifft Boxberg im letzteren Falle keine Schuld. Vor der Überführung des Pfarrarchivs von St. Martin in das Historische Archiv des Erzbistums Köln hatte mir S. Eminenz Kardinal Schulte in seiner großzügigen Art, mit der er alle wissenschaftlichen Bestrebungen förderte und wofür ihm stets der ehrerbietige Dank aller Beteiligten sicher ist, erlaubt, das Bursfelder Kongregationsarchiv mit nach Maria Laach zu nehmen, um es hier in bequemer Weise auszuschöpfen. Für dieses besondere und weitherzige Entgegenkommen möchte ich auch an dieser Stelle dem verstorbenen Kirchenfürsten meinen verbindlichsten Dank aussprechen. 1928 wurde dann der weitaus größte Teil des Unionsarchivs dem Erzbistumsarchiv zurückgesandt, nur ein Teil blieb für weitere Arbeiten zurück. Und dieser Teil fehlt bei Boxberg, da ohne meine Kenntnis das Inventar bald nach der Rückgabe in der Zeitschrift „Historisches Archiv des Erzbistums Köln“ Heft 2 (1929) erschien. Der Restbestand

wird nun in chronologischer Folge veröffentlicht. So ist erreicht, daß man in Zukunft bei einer Einsichtnahme in das Archivmaterial der Bursfelder Kongregation in Köln nur mehr an zwei Stellen nachzusehen hat. Zusammen mit diesen Beständen seien dann auch alle in den verschiedenen Archiven verstreuten Stücke gebracht, so daß nunmehr ein Überblick über den Gesamtbestand leicht möglich ist.

1. 1340 Dezember 5, Avignon. Abschrift der Bulle Benedikts XII.: *Dudum quo bono et salubri statu*. Aufschrift: *Bulla eiusdem Pontificis Benedicti XII. declaratoria Constitutionum ab eo editarum anno 1336*. — 12. Bl. Dorsualnotiz: *Bulla Benedicti XII. 1340 nonis Decembris, Pontificatus anno 6*.
2. 1422—1718. Privilegienabschriften für die Bursfelder Kongregation, meist von der Hand des P. Oliver Legipont. — 19 Bl. Dorsualnotiz: *Copiarium bullarum et privilegiorum SS. Pontificum. Pro Congregatione Bursfeldensi*.
3. 1434ff. Mehrere Bullen Pauls V., Eugens IV., Innozenz' VIII. und Urbans VIII., sowie Dekrete der Ritenkongregation betr. Gebrauch der Pontifikalien und des Baldachins für die Kassinesische Kongregation. — 8 Bl. Dorsualnotiz: (5. gestrichen) 4.
4. 1459, 1491. Abschriften der Bullen Innozenz' VIII. vom 3. März 1491: *Sacrae Religionis* für Siloe und Klaarwater, und Pius' II. vom 6. März 1459: *Provida Apostolicae Sedis* für die Bursfelder Kongregation. Betr. Fleischgenuß. — Dorsualnotiz: *De esu carnum dispensatio 1459 per bullam Pii secundi et Innocentii papae 1491*¹⁶.
5. 1463. *Summaria declaratio earum rerum, quae in privilegiis Congregationis seu Unionis Bursfeldensis O.S.B. continentur*. — Ein Heftchen (Größe 10 × 15 cm) in Pergament gebunden. 16 Bl., nur 11 Bl. beschrieben. Betr. Inhalt der Bullen Pius' II. vom 6. März 1459, 3. November 1461, ferner der 12 Bullen Eugens IV. für die Kongregation von St. Justina in Padua, schließlich der Bulle Clemens' VIII. vom 25. September 1597. — Aufschrift: *Summa Privilegiorum Unionis Bursfeldensis*. Das Heftchen ist zusammengestellt und geschrieben von dem Präsidenten der Bursfelder Kongregation, Abt Leonard Colchon von Seligenstadt († 1653).
6. 1466 Oktober 27, Steuerwald. Bischof Ernst von Hildesheim bestätigt die Bursfelder Privilegien. — Abschrift. Dorsualnotiz: *Episcopi Hildesimensis concessio et confirmatio privilegiorum pro S. Congregationis Bursfeldensis monasterii in Dioecesi ista sitis. 1466 27. Octob.*¹⁷.
7. 1469 April 18, Lechenich. Erzbischof Robert von Köln unterwirft die Klöster seines Sprengels der Bursfelder Kongregation. — Abschrift in dreifacher Ausfertigung.
8. 1480 Februar 4. Die Richter des Mainzer Stuhles transsumieren auf Antrag des Pfarrers Peter Hornung von St. Ignatius, Prokurators von St. Jakob (Mainz), die Bulle Sixtus' IV. vom 1. August 1479 *contra non venientes ad capitulum provinciale*. — Abschrift. Dorsualnotiz: *Bulla contra non venientes ad capitulum annale vocatum*¹⁸ (vgl. unter „Darmstadt“ Nr. 20).

¹⁶ Volk P., Die Stellung der Bursfelder Kongregation zum Abstinenzindult von 1523. (*Revue bénédictine* 42 [1930] 59 [wo ein Teil der Bulle von 1459 abgedruckt] u. 62.)

¹⁷ Original: Hannover Staatsarchiv, Hildesheim St. Godehard Urk. Nr. 204.

¹⁸ Original: Darmstadt Staatsarchiv vgl. „Darmstadt“ Nr. 20.

9. **1481.** Urkundenabschriften: Erzbischof Hermann von Köln und die Abtwahl in St. Pantaleon (Köln), 21. August 1481; Erzbischof Dietrich von Mainz unterstellt Seligenstadt der Bursfelder Reform, 24. August 1481; Bischof Ludwig von Speyer unterstellt Limburg der Bursfelder Reform, 21. August 1481; Abt Theoderich von Bursfeld nimmt Erzbischof Hermann von Köln in die Gebetsverbrüderung auf, 6. September 1481; Aufnahmeformular. — Dorsualnotiz: Hermannus Archiepiscopus Coloniensis 1481, Moguntinus, Guntherus Abbas S. Petri Erfordt. 1481.
10. **1487** Februar 20. Bulle Innozenz' VIII: Supplicari Nobis; **1593** Januar 27. Dekret der Konzilskongregation; **1638** September 6. Breve Urbans VIII. — Abschrift. 2 Bl. Dorsualnotiz: Innocentius papa VIII. 1487 quod regulares parochias teneant cum decreto S. Congregationis de ao. 1593, item Urbanus VIII. confirmavit 1638.
11. **[1551]** April 21. Sentenz des Generalkapitels in der Frage des Fleischgenusses gegen den Abt von Brauweiler¹⁹.
12. **1552** Oktober 4. Der Auditor Fredericus Fanticius zitiert die Prozeßgegner in der Streitsache wegen des Fleischgenusses. — 4 Bl. Dorsualnotiz: D. Hermannus a Boichen Abbas Brauweilerensis impetrat decretum Roma contra D. Praesidem etc. ratione controversiae ortae ob esum carniū Ao. 1552²⁰.
13. c. **1549.** Informatio, cur Benedictine professionis Monachis maxime autem Unionis Bursfeldensis non liceat vesci carniū. — Dorsualnotiz: Cause Abbatum nigrorum monachorum. De abstinentia carniū. D: 10. 1240 et 1280²¹.
14. **1597** Januar 13. P. Prior Johannes und Konvent von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Tod des Abtes Johannes v. Cochem. Neuwahl.
15. **1597** März 5. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Sendung zweier Heringstonnen.
16. **1597** April 17. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Sendung eines Vertreters zum Generalkapitel. Eid und Prokuratorium des neuen Abtes.
17. **1597** Mai 29. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Aufenthaltsangebot für Abt Balthasar in Leutesdorf oder Laach.
18. **1598** Dezember 13. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Flucht eines Mönches. Visitation in Deutz. Brauweiler.
19. **1599** März 27. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. die Visitation von Luxemburg und das bevorstehende Generalkapitel.
20. **1599** Juli 8. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. die Visitation von Mettlach.
21. **1600** Juli 17. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. P. Erasmus Schloidan. Kruff. Laacher Angelegenheiten.

¹⁹ Volk, Stellung d. Bursf. Kongr. 225.

²⁰ Zur ganzen Streitfrage vgl. Volk, Stellung d. Bursf. Kongr. 224ff. Siehe auch Düsseldorf Staatsarchiv, Kurköln, geistl. Sachen Nr. 509: De esu carniū 1552. (Streit zwischen Werden, St. Pantaleon, St. Martin [Köln], Deutz gegen Brauweiler.)

²¹ Vgl. Volk, Stellung d. Bursf. Kongr. 71 u. 236—243. Das Gutachten der Universität Löwen gedruckt ebd. 239—243.

22. 1600 Juli 21. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Verhalten eines Mönches. Generalkapitel.
23. 1600 August 14. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. P. Erasmus Schloidan. Literae adhortatoriae an die Äbte von Trier, Mainz und Seligenstadt.
24. 1600 September 11. Abt Johannes Ludwig von Gengenbach an Abt Jakob von St. Jakob (Mainz) und dessen Antwort vom 21. September 1600. — Betr. Fragen über den Anschluß an die Bursf. Kongregation. — 4 Bl. Dorsualnotiz: Congreg. Bursfeld. ad Abbatem Gengenbacensem²².
25. 1602 September 9. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Abtsernennung in Luxemburg. Feindliche Truppen bei Laach. Vertragsdokumente zwischen dem Abt von Laach und Lutger Duitz.
26. 1603 Juni 4. Brief des Kölner Nuntius Coriolano Garzodoro an das Generalkapitel. Betr. Reformvorschläge in 27 Punkten. Antwort des Generalkapitels vom 8. Juni 1603. — Dorsualnotiz: 1603 Nuncius apostolicus Coloniensis mandat Congregationi et Congregatio excipit²³.
27. 1605 Februar 11. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Brief an den Präsidenten. Gesundheitszustand in Laach.
28. 1605 September 27. Breve Pauls V. an Kardinal von Lothringen. — Abschrift. Anschließend: Copia Reformationis Monachorum D. Benedicti Congregationis Cassinensis, hoc est, eorum vitae institutum pro observatione Regulae SS. Patris nostri sunt huiusmodi. — 6 Bl. Dorsualnotiz: Copia brevis Apostolici de Reformatione Monasteriorum ord. S. Benedicti Congregat. Cassinensis. Paulus V. 1605.
29. 1605—1616. Ausgabenverzeichnis für das Kölner Seminar der Bursf. Kongregation. — Ein Heftchen (Größe 10 × 15 cm) in Pergament gebunden. 18 Bl., von denen nur Bl. 1—2 und 12—14 beschrieben sind. Dorsualnotiz: Exposita ratione Seminarii²⁴.
30. 1606 Januar 2. P. Hupertus Alden von Laach an P. Prior Heinrich von St. Martin (Köln). Betr. seine Primiz. Büchersendung.
31. 1608 Juni 23. Abt Jakob von St. Jakob (Mainz) an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Geldsendungen der Äbte von Theres für Breviere und von Altdorf für die Kontributionen.
32. 1609 März 25. Präsident Leonard von Abdinghof an den Abt von Werden. — Abschrift. Betr. Kongregationsangelegenheiten.
33. 1609 September 26. Abt Johannes von Laach an Präsident Leonard von Abdinghof. Betr. die Angelegenheit des Brauweiler Abtes beim Trierer Kurfürsten; die Klöster Minden und Fulda.
34. 1610 Januar 3 (1609 more Trevir). Abt Johannes von St. Matthias (Trier) an Abt Johannes von Laach. Betr. Tagungsort des Generalkapitels in St. Matthias.

²² Vgl. Volk P., Die Straßburger Benediktiner-Abteien im Bursfelder Verband. (Archiv für elsässische Kirchengeschichte 10 [1935] 189f.); Volk P., Das Werden der Straßburger Benediktiner-Kongregation, Straßburg 1937, 37ff.

²³ Druck: Volk P., Die Kölner Nuntiatur und die Bursfelder Kongregation in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. (Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein, Heft 139 [1941], Anhang Nr. 1 u. 2.)

²⁴ Vgl. Volk P., Das Seminar der Bursfelder Benediktinerkongregation zu Köln. (Historische Aufsätze. Aloys Schulte zum 70. Geburtstag, Düsseldorf 1927, 194, Anm. 4.)

35. 1610 Januar 15. Abt Johannes von Laach an die Äbte Balthasar von St. Martin (Köln), Gerhard von Deutz und Heinrich von St. Pantaleon (Köln). Betr. Tagungsort des Generalkapitels in St. Matthias (Trier).
36. 1610 Februar 15. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Visitation des Klosters Bamberg. Tagungsort des Generalkapitels in St. Matthias (Trier).
37. 1610 April 4. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Neuwahl des Präsidenten der Bursf. Kongregation. Ein P. S. liegt bei, das ebenfalls die Präsidentenwahl und das Kloster St. Maximin (Trier) betrifft.
38. 1610 November 28. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Tagungsort des Generalkapitels.
39. 1610 November 15. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Wahl des Präsidenten.
40. 1610—1611. Briefkopien des Abtes Balthasar und P. Prior Heinrich von St. Martin (Köln) an die Äbte von Laach, Abdinghof, Gerode, St. Trond. — 8 Bl. Aufschrift: *Copiae epistolarum ad diversos in negotiis Unionis Bursfeldensis missarum*²⁵.
41. 1611 Januar 12. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Ort und Termin des nächsten Generalkapitels.
42. 1611 Februar 6. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Ort und Termin des nächsten Generalkapitels.
43. 1612 Januar 23. Abt Johannes von Laach an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. Anfrage über Münzsorten und deren Wert. Geldangelegenheiten.
44. 1612 April 27. Arnold Rhodius an Abt Balthasar von St. Martin (Köln). Betr. *Negotium Robertini*.
45. 1612 Mai 13. Ausgaben für Beköstigung der Generalkapitelsteilnehmer zu St. Martin (Köln). Dabei liegen 4 Quittungen für nach Erfurt mit dem Postwagen gesandte *Directoria Benedictina* vom 3. und 24. November 1770, 9. Dezember 1771 und 9. Dezember 1772. — (Irrige) Dorsualnotiz: 1600 bis 1628 ad *Computum Congregationis*²⁶.
46. 1615 Juni 23. Kurfürst Johann Schweickard von Mainz an Präsident Heinrich Spichernagel von St. Pantaleon (Köln). Betr. Visitation von St. Peter (Erfurt). — Abschrift. Dorsualnotiz: *Copia litterarum, quibus Joannes Schwicardus Archiepiscopus Moguntinus monet D. Abbatem S. Panthaleonis, ut Visitoris officio fungatur in Erfurt Anno 1615. Nr. 2.*
47. 1620 September 16, Rom. Joannes Honorius van Axel an Präsident Heinrich Spichernagel von St. Pantaleon (Köln). Betr. Bemühungen des Exabtes Heinrich Longenus von Laach in Rom.
48. 1623 Dezember 5, Wien. Kaiser Ferdinand II. nimmt die Bursf. Kongregation unter seinen Schutz.
 - a) Orig. Papier. Aufgedrücktes Siegel. Dorsualnotiz: Lit (B ausgestrichen) A. *Protectio S. Caesareae Maiestatis Ao. 1623 quinta decembris.* (Von anderer Hand:) *Diploma Ferdinandi II. imperatoris 1623.*
 - b) Ein durch den Apostol. Notar Petrus Josephus Ningelgen beglaubigter Druck. Dorsualnotiz: *Diploma Ferdinandi II. imperatoris,*

²⁵ Der Anfang der Briefkopien bis zum 8. August 1605 ist in Köln Stadtarchiv, Geistl. Abtlg. Ms. 184, fol. 30—52.

²⁶ Vgl. Volk, Stellung d. Bursf. Kongr. 230.

quo suscipit in specialem protectionem totam Unionem Bursfeldensem 1623. Das Original hiervon ist in erster Zeith zu Trier zu St. Matthes, nachhero aber nach St. Pantaleon in Cöllen transferieret worden, ubi latuit, bis jtziger Abt Aemilianus Elbertz solches Original gefunden, und ad archivium Congregationis remittiret hat 18. Julii 1780.

c) Ein zweiter beglaubigter Druck ohne Dorsualnotiz.

49. 1628 November 25, Rom. P. Benedikt Binholt an Präsident Heinrich Spichernagel von St. Pantaleon (Köln). Betr. Geldzahlungen in Rom.
50. 1628—1775. Einnahmen und Ausgaben der Kongregationskasse. Zahlungsrückstände. — Konvolut. Einzelne Rechnungsablagen in mehrfacher Ausfertigung.
51. 1629 Januar 13, Rom. P. Benedikt Binhot (!) an Abt Heinrich von St. Martin (Köln). Betr. Geldzahlungen in Rom.
52. 1629 Februar 3, Rom. Joannes Honorius van Axel an Präsident Heinrich Spichernagel von St. Pantaleon (Köln). Betr. Rechnungsaufstellung des römischen Agenten für die Bursf. Kongregation für das Jahr 1628.
53. 1630 Januar 15, Rom. Joannes Honorius van Axel an Präsident Heinrich Spichernagel von St. Pantaleon (Köln). Betr. Rechnungsaufstellung des römischen Agenten für die Bursf. Kongregation.
54. 1630 Februar 2, Rom. Joannes Honorius van Axel an Präsident Heinrich Spichernagel von St. Pantaleon (Köln). Betr. P. Lambert Jamar und den Exabt Heinrich Longenus von Laach.
55. 1630. Fragmente des Generalkapitelsrezesses von 1630. — 2 Bll. (Irrige) Dorsualnotiz:
 - a) Urbanus VII. (muß heißen: VIII.) et unio Bursfeldensis. Urbanus VII. (!) contra non comparentes in capitulo.
 - b) Historiae causa visitationis Monasteriorum Cong. Bursf.
56. 1636 April 8, Wien. Kaiser Ferdinand II. nimmt die Bursf. Kongregation unter seinen Schutz. — Eine durch den Bürgermeister und Rat der Stadt Köln vidimierte Abschrift vom 27. August 1636 mit aufgedrücktem Sekretsiegel. Dorsualnotiz: Kays. Protectorium Ferdinandi secundi wegen der Closter der Bursfeldischer Union de anno 1636.
57. 1637 Juni 23. Abschrift der Konfirmation des Koadjutors Joannes Lucobach von Laach durch den Trierer Weihbischof Otto (Episcopus Azotensis) v. Senheim.
58. 1637 Juli 21. Koadjutor Joannes Lucobach von Laach an Abt Heinrich von St. Martin (Köln). Betr. Konfirmation von Trier.
59. 1637 September 23, Mainz. Abt Leonard Colchon von Seligenstadt an Abt Heinrich von St. Martin (Köln). Betr. Dank für die Gastfreundschaft. Truppenverschiebungen der Schweden. Nachrichten über General v. Werth und Herzog v. Weimar.
60. 1637 Oktober 13, Frankfurt. Abt Leonard Colchon von Seligenstadt an Abt Heinrich von St. Martin (Köln). Betr. Abzug der Feinde um Seligenstadt, trotzdem Gefahr einer Gefangennahme des Abtes Leonard.
61. 1640 September 18. Reiserechnung des Abtes Heinrich von St. Martin (Köln) nach Trier²⁷.
62. 1641—1663. Kurfürst Ferdinand von Köln an Abt Placidus Brower von St. Pantaleon (Köln), Bonn, 4. Juni 1641 usw. Betr. Exemption

²⁷ Druck: Volk P., Die Generalkapitel 31, Anm. 13, wo jedoch 18. März statt 18. September steht.

- der Kölner Klöster von der bischöflichen Visitation. — 13. Bl. Dorsualnotiz: Praetensa Exemptio Benedictinorum refutata.
63. 1642 März 27. Abt Emericus von Murrhardt an Abt Heinrich Lubeler (!) von St. Martin (Köln). Betr. die Klöster der Würzburger und Straßburger Diözese.
64. 1642 Mai 28, Wien. P. Romanus Hay von Ochsenhausen an Präsident Leonard Colchon von Seligenstadt. Betr. Angriffe der Jesuiten auf sein *Astrum inextinctum*²⁸.
65. 1649. Casus ratione Breviarii nostri antiqui. — Promemoria des Abtes von Gladbach²⁹.
66. 1653 Mai 20./10. Abt Joannes von St. Michael (Hildesheim) an Präsident Leonard Colchon von Seligenstadt; 1653 Juni 4. Präsident Leonard Colchon an die Äbte von St. Michael und St. Godehard (Hildesheim); 1653 Juni 23./13. Abt Joannes von St. Michael (Hildesheim) an Präsident Leonard Colchon. Betr. Die Administration von Escherde und Weihbischof Adam Adami von Hildesheim. — Abschrift. 2 Bl.
67. 1675—1679. Visitationsangelegenheit von Kornelimünster. — 9 Bl. Dorsualnotiz: Responsiones ad puncta visitationis ultimae, quorum moderationem Dni. Conventuales Corneliomonasterenses petierunt. — Tangit Monasterium S. Corneli ad Indam 1675 et seq.
68. 1677 September 21. Kurfürst Maximilian Heinrich von Köln an Weihbischof Paulus Aussemius, Generalvikar von Köln. Betr. Visitation von Gladbach.
69. 1679 Juli 22. Visitationsrezeß von Kornelimünster. — 14 Bl. Dorsualnotiz: Recessus Visitationis ex commissione Principis Electoris Coloniensis factae in Monasterio nobil. Corneliomonasteriensis ad Indam per Rmum. et Perillustrem Paulum Aussemium Suffraganeum et Vicarium in Spiritualibus Generalem et Joannem Schlotanum Abbatem S. Martini Maioris Ao. 1679 in Julio.
70. 17. Jahrh. Reflexiones quaedam super privilegiis Ord. S. Benedicti. — 2 Bl.
71. 1718 Februar 12, Rom. Clemens XI. bestätigt die Privilegien der Bursf. Kongregation. — Druck. Dorsualnotiz: Congregatio Bursfeldensis. Clemens XI. papa 1718 12. Febr. Originale huius non amplius invenitur in archivio Congregationis et ideo praeses obtinuit novam bullam a Clemente XIII. confirmatoriam bullae Clementis XI. de die 18. Martii 1767 et hoc originale asservatur in archivio Congregationis (vgl. unten Nr. 83).
72. 1722 Januar 15. Abt Clemens von Laach an Abt Heinrich von St. Martin (Köln). Betr. Tod und Neuwahl des Präsidenten. Wiederherstellung der Bremer Klöster auf Befehl des Kaisers.
73. 1727 November 5. Abt Clemens von Laach an Abt Adrian von St. Martin (Köln). Betr. Visitation der Frauenklöster Rolandswerth und St. Agatha (Köln).
74. 1729—1764. Repertorium des Bursfelder Kongregationsarchivs. — 8 Bl.³⁰.

²⁸ Druck: Volk P., Ein Säkularisationsplan sämtlicher deutscher Benediktinerklöster zu Anfang des 17. Jahrhunderts. (Studien und Mitteilungen 47 [1929], 155f.)

²⁹ Vgl. Volk P., Zur Geschichte des Bursfelder Breviers. (Studien und Mitteilungen 46 [1928], 87ff.)

³⁰ Druck: Volk, Archiv 174—190; vgl. ebd. 19—21.

75. **1729.** Repertorium des Bursfelder Kongregationsarchivs von P. Oliver Legipont von St. Martin (Köln). — 12 Bl.³¹.
76. **1732** Februar 7. Bulle Clemens XII.: In suprema principis Apostolorum. — Abschrift. Fragment. 6 Bl.
77. **1732** Dezember 9. Sententia apostolica. Betr. Exemtion der Bursfelder Kongregation. — Abschrift in doppelter Ausfertigung.
78. **1732.** Breves reflectiones ad ultimo projectam in S. Nuntiatura Coloniensi unionem inter illustria O.S.B. Congregationis Bursfeldensis Monasteria Malmundariense et Stabulense. — 4 Bl. Dorsualnotiz: Breves reflexiones canonistarum in concordata de Martio 1732. Dabei liegt ein Blatt mit den Namen der Konventualen von Malmedy.
79. **1748** November 25. Manutentiae et inhibitionis mandatum poenale pro parte R. P. Oliverii Legipont O.S.B. Coenobitae presbyteri contra R. P. Franciscum Xaverium Ulrich eiusdem Ordinis presbyterum Seligenstadii. Betr. Disibodenberg.
80. **1751** Mai 1. Die Mitpräsidenten Benedikt von Werden und Benedikt von Laach an Abt Franciscus von St. Martin (Köln). Betr. Zitation zum Generalkapitel für den 20. Juni 1751 nach Liesborn.
81. **1751** Juli 19. Die Mitpräsidenten Benedikt von Werden und Benedikt von Laach an Abt Franciscus von St. Martin (Köln). Betr. Zitation zum Generalkapitel für den 5. September 1751 nach Liesborn. Durch den Tod des Abtes von Liesborn wurde der Termin verschoben.
82. **1764** November 2. Abt Heinrich von Laach an Abt Sebastian von St. Martin (Köln). Betr. Zahlung der Prokuratorien-gelder. Anforderung des Generalkapitelsrezesses von 1764.
83. **1767** März 18, Rom. Clemens XIII. bestätigt die Bulle Clemens' XI. vom 12. Februar 1718 Militantis ecclesiae (Privilegienbestätigung der Bursf. Kongregation). — Ein durch den Apostol. Notar Dr. Johann Christoph Hunold von Erfurt beglaubigter Druck. Dorsualnotiz: Bulla Clementis XIII. 18. Martii 1767 (vgl. oben Nr. 71).
84. **1767** September 25. Präsident Gunther von Erfurt an Abt Sebastian von St. Martin (Köln). Betr. Rechnungsangelegenheiten der Kongregation. Sendung der Direktorien (hat selbst das Direktorium von 1755 zusammengestellt). Flierbach, Kornelimünster, Hagenbusch.
85. **1767.** Bericht des Abtes Sebastian von St. Martin (Köln) an das Generalkapitel. Betr. Geldzahlungen an die Abtei St. Martin. — 3 Bl. Dorsualnotiz: Praetensio nostri monasterii et solutio a S. Congregatione facta.
86. **1767.** Bericht über den Stand des Frauenklosters Hagenbusch. Ohnmaßgebliche Gedancken, wie dem Jungfräul. Closter Hagenbusch wiederum durch eine bessere Einrichtung könnte aufgeholfen werden. — 8 Bl. Dorsualnotiz: Hagenbusch bey Xanten. Status Monasterii Tuitii in Capitulo exhibitus 1767.
87. **1770** Juni 24. Abt Joseph von Laach an Abt Sebastian von St. Martin (Köln). Betr. Übersendung der auf dem Generalkapitel zu Laach eingezahlten Gelder. Da die Post in Andernach die Gelder nicht annehmen wollte, wird der Betrag bei nächster, sicherer Gelegenheit übersandt.
88. **1770** September 16. P. J. Ningelgen, Sekretär des Abtes von Laach, an Abt Sebastian von St. Martin (Köln). Betr. Geldsendung nach

³¹ Druck: ebd. 147—173.

Köln (268 R. 24 alb. 4 hell. in cursu Treverensi) mit der Bitte um Ausstellung eines Reverses.

89. 18. Jahrh. Frage der Exemption der Bursfelder Kongregation. — Konvolut. Druckschriften betr. S. Pantaleon (Köln) und Kornelimünster.

Aachen.

Einen gewissen Verlust erlitt der Bestand des Bursfelder Kongregationsarchivs, das in Köln ruht, durch den Aachener Stiftsherrn Dr. Johannes Hubert Kessel³². Schon als Kaplan von St. Alban in Köln beschäftigte er sich mit der Geschichte der Abtei St. Martin zu Köln. Er gedachte in mehreren Folgen „*Monumenta historica ecclesiae Coloniensis*“ herauszugeben, die aber nie über den ersten Band (*Antiquitates Monasterii S. Martini majoris Coloniensis, Coloniae 1862*) herauskamen. Bei seiner Übersiedlung nach Aachen hat Dr. Kessel einen Teil der aus dem Pfarrarchiv St. Martin stammenden Urkunden offenbar in der Absicht weiterer Veröffentlichungen mitgenommen. Andere Interessen ließen dann diese Absicht in den Hintergrund treten. Jedenfalls befand sich bei seinem Tode (12. Juli 1891) der größere Teil der Urkunden in seiner Wohnung, der kleinere Teil (11 Stück) in dem von ihm verwalteten Stiftsarchiv, wo sie auch verblieben. Neuestens bilden sie im Archiv des Domkapitels Aachen die besondere Abteilung: *Bursfelder Kongregation Nr. 1—71*. Die in seiner Wohnung vorgefundenen Urkunden samt anderen Archivalien und die umfangreiche Bibliothek wurden auf Veranlassung der Erben im Oktober 1891 öffentlich durch die Firma Anton Creutzer in Aachen an Hand eines gedruckten Auktionskatalogs versteigert. Die jetzt zum Stadtarchiv Aachen gehörenden Urkunden des Bursfelder Kongregationsarchivs wurden von dem damaligen Stadtarchivar Richard Pick aus dem Kesselschen Nachlaß für das Stadtarchiv erworben. Auffällig ist, daß das Stiftsarchiv damals nichts tat, sich wenigstens die Archivalien zu sichern, zumal sich unter den versteigerten Stücken auch zahlreiche Archivalien befanden, die zweifellos Eigentum des Stiftsarchivs gewesen waren, wie z. B. das Zinsregister des Stiftes aus dem 14. Jahrhundert und andere Handschriften. Ebenso auffällig

³² Geboren am 3. März 1828 zu Hubbelrath bei Gerresheim. Er studierte nach Absolvierung des Düsseldorfer Gymnasiums in Bonn Philosophie, Theologie und Geschichte. Nach seiner Priesterweihe am 4. September 1854 wirkte er einige Jahre an der Aachener Stiftsschule und wurde 1858 Kaplan an St. Alban in Köln. 1864 erwarb er sich in Freiburg i. Br. die Doktorwürde. Er wurde 1865 Pfarrer in Alfter, 1871 Pfarrer an S. Johann Baptist in Köln und wurde am 30. Mai 1873 als Stiftsherr des Aachener Münsters installiert. Er starb am 12. Juli 1891 zu Astenet im Kreise Eupen während eines Erholungsaufenthaltes. In Köln und auch in Aachen beschäftigte er sich eifrig mit historischen Forschungen. Er war Stiftsarchivar und Mitbegründer des Aachener Geschichtsvereins.

bleibt auch, weshalb Pick gerade die Bursfelder Urkunden erwarb, obwohl diese für das Stadtarchiv doch weniger Wert hatten als z. B. die Zinsregister, die er sich entgehen ließ und die ein Aachener Sammler ersteigerte.

Die Anfertigung der ausführlichen Regesten des Aachener Bestandes stammt von Herrn Dr. W. Mummenhoff (Aachen), dem ich auch obige Notizen über den Lebensgang Kessels und die Geschichte der Aachener Archivalien verdanke. Seine verdienstvolle Arbeit kommt also hier zum Abdruck. Von mir sind die zahlreichen Kürzungen im Interesse der Raumersparnis, mit denen sich Herr Dr. Mummenhoff einverstanden erklärt hat, sowie die Richtigstellung der zeitlichen Einordnung einiger Urkunden und die Anmerkungen.

Stadtarchiv: Bursfelder Kongregation Nr.

1. 1444 März 14. (sabbato ante dominic. Oculi). Abt Johannes, Prior Theoderich und Konvent von Huysburg schließen sich der Bursf. Reform an. Zustimmung des Bischofs Burchard und des Kapitels von Halberstadt. Siegler: Abt und Konvent von Huysburg, Bischof und Kapitel von Halberstadt. — Perg. Siegel 1, 2, 3 ab. Dorsualnotiz: 14. H. — secundum³³.
2. 1446 März 11, Frankfurt. Kardinallegat Ludwig d'Allemand gestattet den mit Bursfeld unierten Klöstern die Abhaltung jährlicher Generalkapitel. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 7. Privilegium secundum Dni. Ludowici Cardinalis de celebrando annuatim capitulo particulari³⁴ (vgl. unter „Darmstadt“ Nr. 3).
3. 1447 Oktober 26. Abt Gotfrid und Konvent von Klus schließen sich der Bursfelder Reform an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: 7. C. — quartum.
4. 1449 März 26, Aschaffenburg. Erzbischof Diether von Mainz bestätigt die Bursf. Kongregation und ihre Generalkapitel. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: A. 4 (vgl. unter „Darmstadt“ Nr. 5).
5. 1449 Dezember 29 (die b. Thome Canthuariensis ep. 1450). Prior Christian, Kellner Hermannus, Kustos Guntherus und Konvent von St. Peter (Erfurt) schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Johannes von Bursfeld und der Konvent von Erfurt. — Perg. Siegel I beschädigt, 2 ab. Dorsualnotiz: 8. E. — sextum. Littera unionis monasterii s. Petri Erfordensis facta quando monasterium regebatur per priorem. . .
6. 1451 Mai 1. Abt Hermannus, Prior Theodericus und Konvent von St. Johann Bapt. in Berge bei Magdeburg schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Siegel I ab. Dorsualnotiz: 3. B. — octavum.
7. 1451 Mai 3 (feria 2. post dominic. Quasimodo geniti, que fuit dies inventionis s. crucis). Abt Johannes, Prior Johannes und Konvent von St. Peter und Paul bei Merseburg schließen sich der Bursf. Kongre-

³³ Teildruck: Linneborn J., Die Reformation der westfälischen Benedictinerklöster im 15. Jahrhundert durch die Bursfelder Congregation. (Studien u. Mitteilungen 20 [1899], 276, Anm. 2.)

³⁴ Volk, Archiv 149, 197 u. Anm. 2. Druck: Berlière U., Les origines de la congrégation de Bursfeld. (Revue bénédictine 16 [1899], 408—412.) Teildruck: Linneborn, Reformation 275, Anm. 2 u. 3.

- gation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 3. — nonum I.
8. 1451 Mai 6 (feria 5. post dominic. Quasimodo geniti). Abt Christian, Prior Guntherus Northusen, Kellner Hermannus Northusen und Konvent von St. Peter (Erfurt) schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: sextum. — 9. E.
 9. 1451 Juni 7, Erfurt. Kardinallegat Nicolaus von Kues bestätigt die Bursf. Kongregation und ihre Generalkapitel und stattet sie mit zahlreichen Vollmachten aus. Siegler: Der Aussteller.
 - I. Ausf. (Text der bei Berlière, *Les origines* 490—495 nach der Abschrift für Stablo gedruckten Fassung). Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 10.
 - II. Ausf. (Text mit den bei Berlière l. c. angegebenen Varianten nach dem Cod. Beuron. 8). Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 9³⁵.
 10. 1451 Oktober 8. Bischof Arnold von Lübeck genehmigt den Anschluß von Cismar auf Bitten des Abtes Gherardus und Konventes von Cismar an die Bursf. Kongregation. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 25.
 11. 1451. Abt Henricus, Prior Johannes und Konvent von St. Christoph, St. Mauritius und Gefährten in Homburg schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: 15. H. — decimum.
 12. 1452 März 8, Köln. Kardinallegat Nicolaus von Kues erneuert im Hinblick auf die vielfach gesunkene Klosterzucht die einschlägigen Bestimmungen der Provinzialstatuten seines Vorgängers Conradus und insbesondere das im Wortlaut mitgeteilte 7. Kapitel der Synodaldekrete des Sigfridus. Alle in der Kölner Provinz vertretenen Orden einschließlich der Zisterzienser werden unter Hinweis auf die vorgesehenen Strafen zur strengen Beobachtung aufgefordert. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: C. 16.
 13. 1453 April 24 (feria 3. post dominic. Jubilate). Abt Johannes, Senior Arnoldus und Konvent von St. Michael in Hildesheim schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 9. — duodecimum.
 14. 1454 Mai 15, Seligenstadt. Die Präsidenten des Provinzialkapitels der Provinz Mainz und Diözese Bamberg Bertoldus von St. Stephan in Würzburg, Wolframms von Hirsau, Christianus von St. Peter in Erfurt und Ulricus von Wiblingen erteilen den auf dem Provinzialkapitel in Seligenstadt zu Visitatoren gewählten Äbten Johannes von Bursfeld, Theodericus von Huysburg, Johannes von St. Michael in Hildesheim und Gotfridus von Klus nähere Anweisungen über die Ausführung der Visitation. Siegler: Der Abt von St. Peter in Erfurt. Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 51.
 15. 1455 Juni 11. Abt Henricus, Prior Henricus und die Konventualen von St. Marien bei Trier Mathias, Nycolaus de Breda, Nycolaus de Cellis, Conradus, Johannes de Andernaco, Johannes de Harlem, Jacobus, Gerardus, Rulmannus, Johannes de Dydenshem, Theodericus, Christianus und Nycolaus de Treveri schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Siegel 1 ab, 2 beschädigt. Dorsualnotiz: B. 10. — quintumdecimum.

³⁵ Teildruck: Linneborn, *Reformation* 279, Anm. 2, 3 u. 4 (nach Hannover Staatsarchiv Cop. III, 46).

16. **1456** Juli 8. Abt Eberhardus, Prior Henricus und Konvent von St. Jakob (Mainz) schließen sich erneut der Bursf. Kongregation an, da die frühere Anschlußurkunde nach Form und Inhalt nicht ordnungsgemäß ausgestellt war. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: 19. M. — septimum.
17. **1456** September 26. Abt Dithmarus, Prior Godfridus, Senior Tilemannus und Konvent von München-Nienburg schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 17. — decimumseptimum.
18. **1457** Mai 10 (feria 3 post dominic. Jubilate deo omnis terra). Abt Ulricus und Konvent von St. Johannes im Rheingau (Johannisberg) schließen sich der Bursf. Kongregation an mit Zustimmung der vom Erzbischof Diether von Mainz ernannten Kommissare Abt Everhardus von St. Jakob (Mainz), Dechant Rudolphus de Rudesheim von Worms, Generalvikar in spiritualibus des Erzbischofs von Mainz und Scholaster an St. Maria ad gradus (Mainz) decr. dr. Hermannus Rosenberg und Propst Johannes Mentzer von Dorla. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Siegel 1 beschädigt. Dorsualnotiz: 23. R. — decimumoctavum.
19. **1457** Mai 15. Abt Johannes, Prior Nicolaus und Konvent von St. Peter und Paul bei Merseburg schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 4. — nonum II.
20. **1457** Oktober 9. Abt Wolframms, Prior und Konvent von St. Peter und Paul in Hirsau schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Siegel 1 ab, 2 beschädigt. Dorsualnotiz: 16. H. — decimononum.
21. **1458** April 26 (die vero mercurii vicesima septima (!) mensis Aprilis). Die Präsidenten Winandus von St. Willibrord [in Echternach], Johannes von St. Matthias in Trier, Johannes von St. Pantaleon in Köln und Henricus von St. Katharina [in Siloe] in der Diözese Münster des am 23. April (dominica Jubilate) in St. Pantaleon zu Köln begonnenen Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier ernennen den Abt von St. Martin (Köln) zum Richter und ihrem Vertreter, um gegen die auf dem Kapitel nicht erschienenen Äbte usw. der Diözesen Köln und Lüttich einzuschreiten, und bestellen denselben Abt von St. Martin mit dem Abt von St. Pantaleon (Köln) zum Visitator für die Diözese Trier. Siegler die Äbte von Echternach, St. Matthias, St. Pantaleon und Siloe. — Perg. Siegel 1 ab, 2, 3, 4 Bruchstücke. Unterschrift des Notars Gotfridus Buysch. Dorsualnotiz: C. 5³⁶.
22. **1458** Mai 2. Abt Jakob, Prior und Konvent von St. Florin in Schönau schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt Everhardus von St. Jakob (Mainz), da Abt Jacobus zur Zeit kein eigenes Siegel hat, und der Konvent von Schönau. — Perg. Beide Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: .. (?) S. — vicesimumprimum.
23. **1458** Juli 2. Abt Bartholomaeus, Prior Nicolaus, Senior Johannes Heferer, Küchenmeister Hinricus Fulhase, Kustos Nicolaus Bera und Konvent von St. Georg bei Naumburg schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 8. — vicesimumsecundum. — 1459 dominica Cantate presens littera fuit lata et placuit patribus; fr. G. abbas s. Jacobi.

³⁶ Vgl. Berlière U., Les chapitres généraux de l'ordre de Saint-Benoît dans la province de Cologne-Trèves. (Bulletins de la Commission royale d'histoire de Belgique. Tome XI., Nr. 1, 5. série p. 13 [Separatabzug].)

24. **1459** April 10, Nürnberg. Die Präsidenten des Provinzialkapitels der Provinz Mainz und Diözese Bamberg Georg von St. Ägidien (Nürnberg) Geroldus von St. Ägidien (Braunschweig), Eberhardus von St. Jakob (Mainz) und Henricus von Ettenheimmünster veröffentlichen die Beschlüsse des am 8. April (dominica Misericordia domini) in St. Ägidien (Nürnberg) begonnenen Provinzialkapitels. Das nächste Kapitel soll am Sonntag Jubilate 1462 in St. Stephan von Würzburg stattfinden. Siegler: Der Abt von St. Jakob (Mainz). — Perg. Dorsualnotiz: C. 2³⁷.
25. **1463** Mai 31, Münden. Dechant Conradus Grudeman an Hl. Kreuz zu Hildesheim, vom apostol. Stuhl mit der Wahrung der Rechte der Klöster Bursfeld, St. Jakob (Mainz) und der übrigen Bursfelder Kongregationsklöster beauftragt, an den gesamten Klerus der Diözesen Mainz, Köln und Paderborn: Der jetzige Abt Hermannus von St. Johann Bapt. in Berge bei Magdeburg hatte als Konventual von Bursfeld dem Kloster Bursfeld einige in seiner Geburtsstadt Bielefeld gelegene und von ihm erworbene Einkünfte geschenkt. Ein Teil derselben war aber später durch den Bürgermeister und Rat von Bielefeld zugunsten eines gewissen Conradus Wicherdinc zu Unrecht beschlagnahmt worden. Der Aussteller ersucht daher auf Antrag des Abtes Johannes von Bursfeld und seines Konventes, den Bürgermeister und Rat von Bielefeld unter Androhung der Exkommunikation zur Aufhebung der Beschlagnahme und zur Rückerstattung der Einkünfte anzuhalten; zugleich läßt er Bürgermeister, Rat und Conrad Wicherdinc zu einem näher bezeichneten Gerichtstermin in Münden vor ihn selbst oder vor seinen Vertreter Theodericus Alten, Kanonikus und Offizial des Stiftes Hildesheim, laden. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Unterschrift des Notars Henricus Gobelen. Zeugen: Hermannus Stalberch und Johannes Buren, Kleriker der Mainzer bzw. Paderborner Diözese. Dorsualnotiz: 8.
26. **1464** März 4. Abt Hinricus, Prior Johannes, Kellner Ludolphus und Konvent von St. Peter und Paul in Ilsenburg schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 13. — vicesimumseptimum.
27. **1464** März 31. Abt Johannes von Tholey bestellt Abt Johannes von St. Matthias (Trier) zu seinem Prokurator auf dem am Montag nach Jubilate in St. Pantaleon (Köln) stattfindenden Provinzialkapitel. Siegler: Der Aussteller. — Notariatsinstrument mit Zeichen und Unterschrift des Johannes Ffoltze, cler. Magunt. dioc. Zeugen: Priester Johannes Rauber in Tholey und Wilhelmus de Puteo. Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: C. 20.
28. **1464** April 22 (dominica Jubilate), Würzburg. Die Präsidenten des Provinzialkapitels der Provinz Mainz und Diözese Bamberg Bertholdus von St. Stephan (Würzburg), Johannes von St. Michael (Hildesheim), Eberhardus von St. Michael (Bamberg) und Melchior von St. Ulrich (Augsburg) veröffentlichen die Beschlüsse des Provinzialkapitels von St. Stephan (Würzburg) von 1464. Das nächste Kapitel soll am Sonntag Jubilate 1467 in St. Michael (Bamberg) stattfinden. Siegler: Die Aussteller. — Notariatsinstrument mit Zeichen und Unterschrift des Johannes Kewsch de Hallis, cler. Herbipol. dioc. Zeugen: Die Konventualen Borchardus Retzing von St. Michael (Hildesheim),

³⁷ Über die in Nr. 24, 28 und 85 erwähnten Rezesse der Provinzialkapitel Mainz-Bamberg vgl. Zeller J., Liste der Benediktiner-Ordenskapitel in der Provinz Mainz-Bamberg (seit dem Konstanzer Konzil). (Studien u. Mitteilungen 42 [1923/24], 184—195.)

- Michael Gloncker von St. Michael (Bamberg) und Johannes von Amorbach. Perg. Sämtliche Siegel ab. Dorsualnotiz: C. 17.
29. 1464 August 8. Abt Eberhardus, Prior Bertholdus und Konvent von St. Michael (Bamberg) schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 11. — *vicesimumoctavum*. — *Litera incorporacionis Montis monachorum Bambergensis presentata patribus et suspensa ad melius deliberandum in futuro capitulo annali*³⁸.
30. 1464. Abt Henricus, Prior Henricus und Konvent von St. Blasius in Northeim schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 12. — *vicesimumsextum*. — Vermerk über die am 28. August 1464 auf dem Generalkapitel zu Bursfeld erfolgte Aufnahme des Klosters.
31. 1465 Mai 1. Äbtissin Sophia und Konvent der Benediktinerinnen von Herzebroich schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Äbtissin und Konvent. — Perg. Siegel 1 beschädigt, 2 ab. Dorsualnotiz: B. 14.
32. 1466 März 20. Die Präsidenten des letzten in St. Pantaleon (Köln) abgehaltenen Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier Adam von St. Martin in Köln, Henricus von St. Cosmas und Damian in Liesborn, Ulricus von St. Nabor [in St. Avoild] in der Diözese Metz und Jacobus von St. Laurentius in Oestbroek verlegen auf Antrag des Abtes Adam von Brauweiler das auf den Sonntag Jubilate des laufenden Jahres in St. Matthias (Trier) angesetzte Kapitel wegen der andauernden Kriegsgefahr auf das folgende Jahr. Siegler: Die Aussteller. — Perg. Siegel 1, 2 ab, 4 Bruchstück. Dorsualnotiz: C. 9.
33. 1469 April 10, Köln. Abt Adam von St. Martin (Köln), Präsident des Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier, vom päpstl. Stuhl zum Visitator und Reformator aller Benediktinerklöster in der Kölner Provinz und vom Bischof David de Burgundia von Utrecht auch innerhalb dessen Diözese bestellt, läßt auf Grund des Provinzialkapitelsrezesses vom 10. Mai 1468 und des Mandates des Bischofs von Utrecht vom 11. März 1469 die Äbtissin und sämtliche Nonnen des Klosters Zwartewater in Emden zur Verantwortung auf einen näher bezeichneten Termin nach Köln in die Abtei St. Martin laden, da sie dem Aussteller und dem Abt Johannes von St. Matthias (Trier) den Zutritt zu ihrem Kloster verweigerten.
- Inseriert: a) Der Provinzialkapitelsrezeß vom 10. Mai 1468³⁹.
b) Das Mandat des Bischofs David de Burgundia von Utrecht vom 11. März 1469.
- Notariatsinstrument mit Zeichen und Unterschrift des Rolandus Oirlo de Bacharaco, presb. Treveren. dioc. Zeugen: Theobaldus de s. Wendelino und Johannes de Seg... (?), Priester der Trierer bzw. Kölner Diözese. Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: C. 6.
34. 1470 Juli 20. Abt Johannes, Prior Cristianus und Konvent von St. Laurentius in Hildesleben schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 15.
35. 1473 August 24. Abt Martinus, Prior Michael und Konvent von St. Felicitas in Schwarzach schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: 25. S.

³⁸ Vgl. Studien u. Mitteilungen 26 (1905), 248, Anm. 1.

³⁹ Druck: Berlière, Les chapitres généraux 14—21.

36. 1473 Oktober 9. Abt Hermannus, Prior Andreas und Konvent von St. Maria in Flechtdorf schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Siegel 2 ab. Dorsualnotiz: 10 F.
37. 1474 Mai 29. Prior Wilhelmus Bomell, die Konventualen Heynricus de Breyda, Heribertus de Langhen, Johannes de Wiert, Rembertus de Geisteren, Gerardus de Bercka, Johannes de Monasterio und Casparus de Hoechstrait von Werden schließen sich nach Entfernung des bisherigen Abtes und seines Anhangs bei Gelegenheit der Neuwahl eines Abtes in Gegenwart der Visitatoren, der Äbte Godefridus von Iburg, Bischofs von Tricala, Adam von St. Martin (Köln) und Jacobus von Oestbroek, der Bursf. Kongregation an. Siegler: Die Aussteller mit dem Konventsiegel ad causas. — Notariatsinstrument mit Zeichen und Unterschrift des Jacobus Coci de Munden, cler. Colonien. dioc. Zeugen: Anthonius Novimagii und Gotfridus Geuwert de Davantria, Kleriker der Kölner und Utrechter Diözese. Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: 27. W. — Werdena unitur Congregationi Bursfeldensi 1471 (!) abbate et quibusdam fratribus recusantibus et cedentibus.
38. 1474 August 23. Abt Adam von St. Martin (Köln) als Administrator von Werden, Prior Wilhelmus und Konvent von Werden schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt-Administrator und Konvent. — Perg. Beide Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: B. 6.
39. 1474 September 5, Hildesheim. Theodericus de Alten, lic. in decr., Kanonikus des Stiftes Hildesheim, Generalvikar in spiritualibus und Offizial des Bischofs Henninghus von Hildesheim, läßt auf Ersuchen des Kanonikers an Hl. Kreuz zu Hildesheim Lubbertus Lubberen als Vertreter des Klosters St. Martin (Köln) durch den unterzeichneten Notar die Bulle Pius' II. vom 3. November 1461 (vgl. unter „Darmstadt“ Nr. 13) transsumieren. Siegler: Der Aussteller mit dem Offizialtsiegel. — Notariatsinstrument mit Zeichen und Unterschrift des Arnoldus Darenberch, cler. Minden. dioc. Zeugen: Nicolaus Hartungk, Scholaster an St. Andreas zu Hildesheim, und Johannes Tellekamp, Kleriker in Hildesheim. Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: A. 18.
40. 1476 April 11, Rom. Sixtus IV.: In coena domini, verkündigt die Exkommunikation über alle Häretiker usw. — Perg. Bulle ab. Dorsualnotiz: A. 21.
41. 1477 Juni 7. Abt Johannes, Prior und Konvent von Laach schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: 17. L.
42. 1477 Juni 11. Abt Hinricus, Prior Henninghus, Kellner Johannes und Konvent von St. Peter und Paul in Paderborn (Abdinghof) schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Siegel 2 ab. Dorsualnotiz: 1. A.
43. 1477 Juni 11 (mitwoch nach Bonifacii d. bischoffs u. mertelers). Abt Ulrich von St. Michael (Bamberg) und Abt Jorge von St. Stephan (Würzburg) bezeugen, daß die landesherrliche Genehmigungsurkunde vom 7. Mai 1477 zum Beitritt des Klosters Veilsdorf zur Bursf. Kongregation ihnen vorgelegen habe. Insetiert: Wilhelm, Herzog zu Sachsen, Landgraf von Thüringen und Markgraf zu Meißen, erteilt seine Zustimmung zum Beitritt des Klosters Veilsdorf unter Abt Erasmus zur Bursf. Kongregation, Weimar, 7. Mai 1477. Siegler: Die Äbte von St. Michael (Bamberg) und St. Stephan (Würzburg). — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 26.
44. 1478 April 1. Abt Theodericus, Prior Anthonius, Subprior Henricus und Konvent von Werden schließen sich der Bursf. Kongregation

an. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 7.

45. 1480 Februar 19. Abt Adam von St. Martin (Köln), der mit der Durchführung der Beschlüsse des Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier, das am 14. April in St. Maximin (Trier) abgehalten wurde⁴⁰, betraut ist, läßt auf Grund des Kapitelsbeschlusses, der sich gegen unentschuldig ferngebliebene Äbte wendet, und auf Grund der Bulle Sixtus' IV. vom 1. August 1479 verschiedene straffällige Äbte, besonders die Äbte von Egmond, Dickeningen und St. Martin (Metz), an einem näher bezeichneten Termin nach Köln in die Abtei St. Martin zur Verantwortung laden. Siegler: Der Aussteller.

Inseriert: a) Der Beschluß des Provinzialkapitels: Auf Antrag des Abtes Adam von St. Martin (Köln) verurteilen die Präsidenten des Provinzialkapitels von St. Maximin (Trier) die abwesenden Äbte zu den üblichen Geldstrafen und ermächtigen die Äbte von Laach und Brauweiler zu weiterem Vorgehen. — Ausgefertigt durch den Kapitelssekretär Jacobus de Munden. Zeugen: Abt Gerwinus von Iburg und Propst Nicolaus von Klarwater.

b) Bulle Sixtus' IV. vom 1. August 1479 contra non venientes ad capitulum provinciale (vgl. unter „Darmstadt“ Nr. 20).

Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 24. — Vermerk über die in Attendorn, Trier und Lüttich erfolgte Bekanntmachung.

46. 1480 April 25, Köln. Die Präsidenten des in St. Martin (Köln) abgehaltenen Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier⁴¹ Anthonius von St. Maximin (Trier), Adam von Brauweiler, Johannes von Laach und Henricus von Siloe bekunden, daß das Provinzialkapitel die Äbte Adam von St. Martin (Köln) und Melchior von Schönau sowie den Notar der Kölner Kurie Magister Bernardus de Orsoy mit der Ausführung seiner Beschlüsse beauftragt hat. Siegler: Die Aussteller. — Notariatsinstrument mit Zeichen und Unterschrift des Jacobus Con de Mynden, cler. Coloniae. dioc. Zeugen: dr. iur. utr. Johannes de Erpell, lic. in decr. Gerhardus de Lapide und bacc. decr. Jacobus de Andernaco. Perg. Sämtliche Siegel ab. Dorsualnotiz: C. 11. — Vermerk des Notars Nicolaus de Dursten, daß Bernardus de Orsoy am 14. Februar 1481 seine Vertretung dem bacc. decr. Gerhardus de Wea übertragen hat.
47. 1482 März 27. Abt Jeronimus, Prior und Konvent von Alpirsbach schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Dorsualnotiz: 2. A.
48. 1482 April 30, Trier. Die Präsidenten des am 28. April 1482 (dominic. Jubilate) in St. Matthias (Trier) abgehaltenen Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier⁴² Johannes von St. Matthias (Trier), Adam von St. Martin (Köln), Henricus von Liesborn und Melchior von Schönau beauftragen die Mitpräsidenten, die Äbte von St. Matthias und St. Martin (Köln), sowie den Abt von Laach mit der Durchführung der Kapitelsbeschlüsse. Siegler: Die Äbte von Liesborn und Schönau. — Perg. Beide Siegel ab. Unterschrift des Notars und Kapitelssekretärs Jacobus de Munden. Dorsualnotiz: C. 19.
49. 1482 April 30, Trier. Die (oben Nr. 48 erwähnten) Präsidenten des in St. Matthias (Trier) abgehaltenen Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier beauftragen den Abt von Werden, alsbald unter Zuziehung des Abtes von St. Martin (Köln) oder eines anderen für Stadt und Diözese

⁴⁰ Berlière, ebd. 22 hat das Datum 15. Juni 1478.

⁴¹ Druck: ebd. 22—23. — ⁴² Druck: ebd. 24—25.

- Köln ernannten Visitators das Kloster Grafschaft zu visitieren. Siegler: Der Abt von Liesborn. — Perg. Siegel ab. Unterschrift des Notars Jacobus de Muynnden. Dorsualnotiz: C. 18.
50. **1482** Juni 10. Abt Adam von St. Martin (Köln), Präsident des 1482 in St. Matthias abgehaltenen Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier und mit der Ausführung der Beschlüsse desselben beauftragter Kommissar, läßt den Abt von Gembloux auf einen bestimmten Termin in die Abtei St. Martin (Köln) laden, wo gegen ihn der Prozeß auf Aberkennung der Abtswürde geführt werden soll, weil er sich die in der Bulle Sixtus' IV. vom 1. August 1479 angedrohten Kirchenstrafen zugezogen hat. Siegler: Der Aussteller. Inseriert: Die Bulle Sixtus' IV. vom 1. August 1479 (vgl. unter „Darmstadt“ Nr. 20). — Perg. Siegel beschädigt. Unterschrift des Notars Jacobus de Muynnden. Dorsualnotiz: C. 7. — Vermerk über die in Lüttich erfolgte Bekanntmachung und über die nachträgliche Verlegung des Gerichtstermines.
51. **1483** April 19, Köln. Der Offizial der Kölner Kurie läßt auf Ersuchen des Magisters Gerhardus de Wesalia als Vertreters des Präsidenten des Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier die Bulle Martins V. vom 27. Mai 1422 betr. Bestimmungen über die Abhaltung der Provinzialkapitel⁴³ durch den unterzeichneten Notar transsumieren. Siegler: Der Aussteller. — Notariatsinstrument mit Zeichen und Unterschrift des Bernardus de Orsoy, cler. Colonien. dioc. Zeugen: Die Notare Magister Johannes de Goch, Jacobus de Lippia, Hermannus Loye und Henricus Horst. Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: C. 15.
52. **1484** Mai 12, Köln. Die Präsidenten des am 9. Mai 1484 (dominica Jubilate) in St. Martin (Köln) abgehaltenen Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier Adam von St. Martin (Köln), Johannes von Laach, Theoderich von Werden und Tilmannus von Mettlach veröffentlichen die Beschlüsse des Provinzialkapitels.⁴⁴ Inseriert: Die Bulle Sixtus' IV. vom 1. August 1479 (vgl. unter „Darmstadt“ Nr. 20) und verschiedene Beschlüsse früherer Provinzialkapitel. Siegler: Die Präsidenten. — Perg. Unterschrift des Kapitelssekretärs Jacobus de Muynnden. Dorsualnotiz: C. 3.
53. **1485** Februar 10, Köln. Maximilianus und Philippus, Erzherzöge von Österreich, Herzöge von Burgund usw., stellen auf Bitten des Abtes Adam von St. Martin (Köln) als Kommissar des Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier einen Schutzbrief für die Visitatoren dieser Provinz aus. Siegler: Die Aussteller. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 19.
54. **1485** November 13. Bischof Bertoldus von Hildesheim und Administrator von Verden genehmigt auf Bitten des Abtes Nicolaus, Priors und Konventes von St. Abdon und Sennen in Ringelheim, den Anschluß an die Bursf. Kongregation, nachdem sich das Kloster laut einer vorgelegten Urkunde bereits dem Generalkapitel unterworfen hat. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 27.
55. **1486** April 9. Abt Jordanus de Driel von Egmond, der am Besuch des angekündigten Provinzialkapitels verhindert ist, bevollmächtigt als seinen Vertreter den Magister Johannes Taets und Magister Jacobus Conradi. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: C. 21.

⁴³ Druck: Lager, Bulle Martins V. betreffend Abhaltung von Provinzial-Capiteln der Benedictiner in Sachen der Reform. (Studien u. Mitteilungen 15 [1894], 95—100 aus der Sammelhandschrift Trier Stadtbibliothek Hs. 1390/1353, Nr. 31.)

⁴⁴ Druck: Berlière, Les chapitres généraux 25—32.

56. 1488 November 11. Abt Ingwarus, Prior ... (?) und Konvent von Vore schließen sich der Bursf. Kongregation an mit dem Versprechen, die Reisekosten der Visitatoren auch über Lübeck und Cismar hinaus tragen zu wollen. Siegler: Abt und Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 18.
57. 1489 Mai 1, Hildesheim. Dechant decr. dr. Egghardus Lubberen an Hl. Kreuz zu Hildesheim überträgt, da er durch die Bulle Pius' II. vom 3. November 1461 mit der Wahrung der Rechte aller zur Bursf. Kongregation gehörigen Klöster betraut ist, den Dechanten der Domkirche von Utrecht, von St. Kunibert und St. Maria ad gradus zu Köln, von St. Viktor zu Xanten, der alten Domkirche und von St. Martin zu Münster den von Abt und Konvent von Werden erbetenen Schutz ihres Klosters. Inseriert: Die Bulle Pius' II. vom 3. November 1461 (vgl. unter „Darmstadt“ Nr. 13). Siegler: Der Aussteller. — Notariatsinstrument mit Zeichen und Unterschrift des Henricus Hindenborch cler. Hildesemen. dioc. Zeugen: Kleriker Bartoldus Meyger und der Laie Johannes Lubberen aus der Diözese Hildesheim. Perg. Dorsualnotiz: A. 16.
58. 1489 Juli 13. Bischof Eylerus von Aarhus genehmigt den Anschluß von Vore an die Bursf. Kongregation. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 29 (?).
59. 1489 November 26. Vor den unterzeichneten Notaren und Zeugen erscheint der Profeß von Bursfeld Johannes Beckermaker und läßt im Auftrag seines Abtes Johannes zwei vom Kloster Corvey ausgestellte Urkunden transsumieren:
- a) 1485 Dezember 15 (up donerstach negist Lucie virg.). Abt Hermannus von Boeneborch, Prior Hermannus von Mandeltzloe, Propst Johannes de Lippia zu Corvey, Propst Godschalculus van Broebecke zu Rode sowie der Konvent von Corvey bekunden, daß sie sich zum Anschluß an die Bursf. Kongregation entschlossen haben.
- b) 1485 Dezember 31. Abt Hermanus van Boeneborch, Prior Hermannus Mandeltzloe und Propst Johannes de Lippiaz u Corvey, Propst Godschalculus van Broebecke zu Rode sowie der Konvent von Corvey bekunden, daß sie sich in einer dem Abt Johannes von Bursfeld übergebenen Urkunde zum Anschluß an die Bursf. Kongregation entschlossen haben.
- Notariatsinstrument mit Zeichen und Unterschrift der Notare Tilemannus Brecht und Henricus Slichting alias Gunterman, Kleriker der Mainzer Diözese. Zeugen: Namen unleserlich. Perg. Dorsualnotiz: B. 26.
60. 1490 April 5. Abt Lubbertus von St. Maria in Dickeningen, der am Besuch des am Sonntag Jubilate zu St. Maximin (Trier) stattfindenden Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier verhindert ist, bevollmächtigt als seinen Vertreter den Propst Nicolaus Cellis von Zwartewater. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: C. 23.
61. 1490 April 26, Maastricht. Abt Gerardus de Hailin von St. Jakob (Lüttich), der wegen der Kriegsgefahr am Besuch des zu Trier stattfindenden Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier verhindert ist, bevollmächtigt als seine Vertreter die Äbte von St. Martin (Köln) und Brauweiler. Siegler: Der Aussteller mit dem Siegel seines Klosters ad causas. — Perg. Siegel ab. Unterschrift des Notars Servacius de Prato alias Stockem. Zeugen: Adam de Molendino, Kleriker, und Johannes de Brabancia de s. Trudone, Laie der Diözese Lüttich. Dorsualnotiz: C. 22.
62. 1490 August 16. Gehorsamseid des Abtes Johannes von St. Cosmas und Damian und St. Symeon [in Liesborn]. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: 8.

63. 1490 August 20. Abt Johannes, Prior und Konvent von Schuttern schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Siegel 2 ab. Dorsualnotiz: 26. S.
64. 1491 Januar 27. Abt Adam von St. Martin (Köln), Präsident des Provinzialkapitels der Provinz Köln-Trier, sowie Abt Anthonius von Werden als ernannte Visitatoren des Klosters St. Adalbert in Egmond belegen Abt Jordanus de Driell und 12 namentlich aufgeführte Mönche von Egmond mit der Exkommunikation, nachdem die am Tage vorher wegen Ungehorsams verhängte Strafe der Suspension a divinis wirkungslos geblieben ist. Siegler: Der Abt von St. Martin (Köln). — Perg. Siegel beschädigt. Unterschrift des Notars Johannes Zontfelt. Dorsualnotiz: C. 8. — Vermerk über die am 29. Januar in der Pfarrkirche zu Egmond erfolgte Bekanntmachung.
65. 1491 März 22. Propst Theoderich, Prior Jacobus und Konvent von St. Adalbert in Egmond schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Propst u. Konvent. — Perg. Siegel 1 Bruchstück, 2 ab. Dorsualnotiz: B. 19.
66. 1491 Mai 31, Laach. Der aus dem nichtreformierten Kloster Hornbach gewählte Abt Simon v. d. Leyen von Laach verspricht, sich in ein Bursfelder Kongregationskloster zu begeben, um die Reform kennenzulernen, und auf seine Abtei zu verzichten, falls er sich nicht zur Reform bekennt. Erzbischof Johannes von Trier stimmt in einer Transfix-Urkunde, Koblenz, 1491 Juli 22. (Perg. Siegel ab) den von Abt Simon gegebenen Erklärungen über die Durchführung der Bursf. Reform in Laach zu. Siegler: Abt Simon und dessen Vater Georgius de Petra. — Notariatsinstrument mit Zeichen und Unterschrift des Henricus de Wesalia, cler. Colonien. dioc. Zeugen: Engelbertus, Vicekurat in Plaidt, und Johannes Zontfelt de Reess, Notar und Kleriker der Diözese Köln. Perg. Dorsualnotiz: A. 54.
67. 1491 Juli 6. Gehorsamseid des Abtes Johannes von Abdinghof. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: 1.
68. 1491 Juli 25, Laach. Abt Simon von Laach bekundet, daß er zur Aufrechterhaltung der Bursf. Observanz in seinem Kloster den üblichen Gehorsamseid geleistet habe. Für den Fall, daß er diesem Gelöbniß untreu werden sollte, bevollmächtigt er die derzeitigen, vom Generalkapitel der Bursf. Kongregation ernannten Visitatoren oder deren Nachfolger, sein Amt in seinem Namen in die Hände des Konventes zurückzulegen, und verspricht eidlich, diese Vollmacht unter keinem Vorwand jemals zurückzuziehen. Siegler: Der Aussteller, der zugleich den Erzbischof von Trier bittet, seine Zustimmung in einem besonderen Transfix zu einer anderen, vom Aussteller bereits ausgefertigten und besiegelten Urkunde zu erteilen. Inseriert: Der Gehorsamseid des Abtes Simon von Laach. (Er verspricht Besiegelung, sobald er im Besitz des Abtsiegels ist.) — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: 4.
69. 1492 Mai 22 (uff. . . dinstages nach deme sontage . . . Cantate). Abt Johannes, Prior Johannes Meyer, Senior Conradus Sculteti und die Konventualen von Breitenau: Ewaldus von deme Rode, Johannes Herdegessen, Johannes Reyneke, Johannes Gutwasser, Rodolfus Tristram, Jodocus Fivelin, Johannes Santrock, Wenderadus Meister, Nikolaus Meyle und Arnoldus Geningen folgen der Aufforderung zur Reform ihres Klosters vor den erschienenen Visitatoren, nämlich den Äbten Johannes von Bursfeld und Johannes von Homburg sowie vor den vom Landgrafen Wilhelm dem Mittleren von Hessen gesandten Räten, und versprechen Annahme der Bursf. Observanz. Die genannten Konventualen (ausgenommen Herdegessen, Fivelin und Geningen) behalten sich den Über-

tritt in ein anderes Benediktinerkloster vor. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Siegel 1 ab, 2 beschädigt. Dorsualnotiz: 4. B.-Vermerk des Notars Cristoforus Kirchain vom 23. Mai 1492, daß die Aussteller an ihrem Versprechen festhalten wollen und sich und ihr Kloster dem Bursf. Generalkapitel unterwerfen. Zeugen: lic. in decr. Henricus Rolant, Knappe Reinhardus de Boneborg und Vogt zu Spanenberg Hanso Kumpen.

70. 1492 August 12. Abt Nicolaus, Prior Conradus und Konvent von St. Cyriacus und Laurentius in Wimmelburg bei Eisleben schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: 28. W.
71. 1492 September 21. Volrad, Graf und Herr zu Mansfeld, sowie die Vormünder der Junggrafen zu Mansfeld bekunden, daß Abt Nicolaus, Prior Gotschaluc und Konvent von Wimmelburg mit Zustimmung des Erzbischofs Ernst von Magdeburg und Administrators der Diözese Halberstadt sich der Bursf. Kongregation angeschlossen haben, und versprechen, das Kloster in der Beibehaltung der Reform zu unterstützen. Siegler: Die Aussteller. — Perg. Siegel 2 (Vormundchaftssiegel) beschädigt. Dorsualnotiz: A. 32.
72. [vor 1492 August 26]⁴⁵. Gehorsamseid des Abtes Andreas von Mönchaurach. Er verspricht Besiegelung, sobald er im Besitze eines Abtssiegels ist. — Perg. Dorsualnotiz: 35.
73. 1493 August 31. Abt Conradus, Prior Johannes, Senior Valentinus und Konvent von Goseck schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 23.
74. 1493. Erzbischof Ernst von Magdeburg und Administrator der Diözese Halberstadt bekundet die Reform des Klosters Reinsdorf an der Unstrut unter dem Beistand des Edelherrn Bruno von Querfurt, in dessen Gebiet das Kloster liegt, und bestätigt die Wahl des Mönches Michahel, Profeß von Berge bei Magdeburg, zum Abte. Auf dessen Bitten und einiger zur Reform neu eingeführter Mönche, die sich sämtlich zur Bursf. Reform bekennen, genehmigt er den Anschluß an die Bursf. Kongregation. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: 22. R.
75. 1493. Erzbischof Ernst von Magdeburg und Administrator der Diözese Halberstadt bekundet die Reform des Klosters Wimmelburg bei Eisleben unter dem Beistand der Grafen von Mansfeld, in deren Gebiet das Kloster liegt, und bestätigt die Wahl des Mönches Nicolaus zum Abt. Er bestätigt den Anschluß an die Bursf. Kongregation (Wortlaut ähnlich wie oben in Nr. 74). Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: 29. W.
76. 1493. Abt Henricus, Prior Johannes und Konvent von Königs-lutter schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 24.
77. 1494 Januar 22. Die Äbte Hermannus von Bomlenborch von Corvey und Johannes von Bursfeld bekunden, daß sie die bereits früher in Corvey eingeführte, inzwischen aber infolge gegenseitiger Streitigkeiten wieder aufgegebene Reform erneuern wollen. Entsteht ein neuer Zwist, so ernennen sie die Äbte von Northeim und Marienmünster zu Schieds-

⁴⁵ Abt Leonard, Vorgänger des Abtes Andreas, starb am 5. Juni 1490. Im Generalkapitelsrezeß von 1492 ist Abt Andreas nicht unter jenen Äbten genannt, die den Gehorsamseid leisten. Er wird als vollgültiges Mitglied des Generalkapitels im Rezeß behandelt und muß demnach den Eid bereits vorher abgelegt haben.

- richtern. Sollte die Durchführung ihrer Entscheidung auf Schwierigkeiten stoßen, so soll die Hilfe des Herzogs Hinrick des Älteren von Braunschweig und Lüneburg angerufen werden. Siegler: Die Aussteller. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 27.
78. 1494 August 22. Gehorsamseid des Abtes Rembertus de Geysteren von Iburg. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 2.
79. 1495 August 5 (ipso die Oswaldi regis et Mart.). Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Sneek im Westgau von Friesland bitten die Bursf. Kongregation unter Bezugnahme auf die bisherigen Erfolge der Union, sich der Klöster Stavern und Hemelum anzunehmen und die Reform einzuführen. Die Aussteller werden nach Möglichkeit Beistand leisten und den Visitatoren freies und sicheres Geleit gewähren. Siegler: Die Aussteller mit dem Sekretsiegel der Stadt. — Perg. Siegelbruchstück. Dorsualnotiz: B. 22 (secunda littera).
80. [1496]. Gehorsamseid des Abtes Fredericus von St. Vitus [zu Schinna] in der Diözese Minden⁴⁶. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: 27.
81. 1497 Mai 25. Bischof Egerdus von Schleswig und Auditor des päpstl. Gerichtshofes ist von Alexander VI. auf Grund einer Supplik der Präsidenten der Provinzialkapitel der Provinzen Mainz, Trier und Köln mit der Untersuchung gegen jene Ordensgeistlichen beauftragt, die sich unter Mißachtung der Konstitutionen Gregors IX., Innozenz' III., Benedikts XII., Clemens' V., Sixtus' IV. und anderer Päpste um die Provinzialkapitel nicht kümmern. Der Aussteller läßt auf Antrag der genannten Präsidenten alle geistlichen Personen und Behörden zur Vorlegung der einschlägigen Akten auffordern. Siegler: Der Aussteller. — Notariatsinstrument des Johannes Schudherinck de Nussia, Klerikers der Kölner Diözese. Perg. Siegelbruchstücke. Dorsualnotiz: C. 14.
82. 1498 Januar 31, Hildesheim. Dechant Eggehardus Lubberen an Hl. Kreuz in Hildesheim, der durch die Bulle Pius' II. vom 3. November 1461 (vgl. unter „Darmstadt“ Nr. 13) mit der Wahrung der Rechte der Bursf. Kongregation betraut wurde, überträgt den Dechanten von S. Kunibert (Köln), St. Martin in Kerpen und St. Florin in Koblenz seine Stellvertretung, um auf Klagen der Äbte von St. Martin (Köln) und Brauweiler gegen die Störer der Rechte vorzugehen. Siegler: Der Aussteller. — Notariatsinstrument mit Zeichen und Unterschrift des Bernardus Bollingk, cler. Monasterien. dioc. Zeugen: Hinricus Hoppen, Vikar an Hl. Kreuz in Hildesheim, und Ernestus Roggen, Kleriker der Hildesheimer Diözese. Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: A. 17.
83. 1498 August 24. Gehorsamseid des Abtes Johannes von Mönchröden. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Dorsualnotiz: 18.
84. 1498 August 25. Gehorsamseid des Abtes Johannes von Brauweiler. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: 16.
85. 1499 April 24—26, Würzburg. Die Präsidenten des vom 24.—26. April 1499 zu St. Stephan (Würzburg) tagenden Provinzialkapitels der Provinz Mainz und Diözese Bamberg Johannes von Sponheim, Andreas von St. Michael (Bamberg), Johannes von St. Michael (Hildesheim) und Thomas von Seligenstadt fordern alle ihnen unterstehenden

⁴⁶ Von den St. Vitus-Klöstern der Bursf. Kongregation kommt nur Schinna in Betracht, weil es durch „Myndensis dyocesis“ näher gekennzeichnet ist. Abt Friedrich Solter von Soltenau († 25. März 1537) leistete auf dem Generalkapitel von 1496 den Gehorsamseid als letzter Abt seines Klosters, das zwischen 1537 und 1542 aufgehoben wurde.

Äbte auf, die von dem Kapitel festgesetzt und die in der inserierten Liste festgelegten Beiträge, die auf die einzelnen Klöster entfallen, je zur Hälfte bis zum Fest St. Michael dieses und des folgenden Jahres an die ernannten Kollektoren zu entrichten. Siegler: Die Aussteller. — Unvollendetes Notariatsinstrument (Zeichen und Unterschrift fehlen). Zeugen: Conradus, Kellner von Seligenstadt, und Nikolaus Neihart, Kaplan des Abtes von S. Aegidien (Nürnberg). Perg. Sämtliche Siegel ab. Dorsualnotiz: C. 4.

86. 1500 Februar 3. Gehorsamseid des Abtes Johannes von St. Abundius in Ballenstedt. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: 4.
87. 1501 April 19 (des mandages na deme sondage Quasimodo geniti). Abt Hermannus, Prior Johannes van der Lyppe, Propst Hermannus van Mandelslo, Kellner Crystianus Torneyg, Mönch Hertwyghus van Mandelslo und Konvent von Corvey sowie die Äbte Johannes und Henningus von St. Michael und St. Godehard (Hildesheim) vereinbaren die näheren Bedingungen, unter denen die Reform und der Anschluß des Klosters Corvey an die Bursf. Kongregation durchgeführt werden soll. Siegler: Abt u. Konvent von Corvey, die Äbte von St. Michael und St. Godehard (Hildesheim). — Perg. Siegel 1, 2 ab, 3, 4 beschädigt. Mit Unterschrift der Notare Hinricus de Mola alias Lössken, Bartoldus Tilken und Kilianus Egberti, cler. Padeburnen. dioc. (der letztgenannte Notar unterzeichnete am 20. April). Zeugen: Johannes de Hevenhussen und Johannes Geverdes, Bürger von Höxter. Dorsualnotiz: 6. C.⁴⁷.
88. 1503 September 4. Gehorsamseid des Abtes Wolfgangus von St. Michael [in Bamberg]. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 17 (oder 14?).
89. 1503 Oktober 11 (uff . . . myttewochen nach Dyonisii). Abt Johannes, Prior Albertus Pegkelschen, Senior Henricus Stogker, Kellner Gregorius, die Konventualen von Hasungen Maius, Johannes de Elben, Adam Wybers, Henricus Balhoern, Henricus Tylemanni, Henricus Kremell und Johannes Balhoern folgen der Aufforderung zur Reform ihres Klosters vor den erschienenen Äbten Henrych von Bursfeld, Johannes von Abdinghof und Johannes von Breitenau, die vom Bursf. Generalkapitel zu Kommissaren ernannt wurden, ferner vor dem Rat des Landgrafen Wylhelm von Hessen Dr. Henrich Rulandt, Dechant von St. Martin zu Kassel. Die Konventualen Maius und Johannes de Elben behalten sich den Übertritt in ein anderes Benediktinerkloster vor. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: 13. H.
90. 1504 Oktober 28. Gehorsamseid des Abtes Egbertus von Mettlach. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: 23.
91. 1504 Oktober 29. Abt Arnoldus de Solbruecquen und Konvent von Gembloux bekunden, daß sie auf Grund einer Kapitelsitzung ihre bereits am 19. September 1504 getätigte Abmachung, sich der Bursf. Kongregation anzuschließen, gebilligt haben. Sie unterwerfen sich daher freiwillig dem Bursf. Generalkapitel und seinen Anordnungen. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: 11. G.
92. 1505 April 20 (dominica Cantate, qua recepimus possessionem abbacie nostre et munus benedictionis). Abt Franciscus, Prior Heymannus und Konvent von Corvey schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 28.

⁴⁷ Vgl. Linneborn, Reformation 563f. Abschrift: Münster Staatsarchiv, Corvey Urk. Nr. 1133.

93. **1505** August 20. Gehorsamseid des Abtes Johannes von St. Michael (Bamberg). Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 13.
94. **1507** Juni 30. Gehorsamseid des Abtes Hinricus von St. Paul [in Bremen]. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 13.
95. **1508** August 15. Abt Albertus, Prior Wolfgangus und Konvent von Grafschaft schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Siegel 1 ab, 2 beschädigt. Dorsualnotiz: 12. G.
96. **1508** September 11 (dienstag nach unser lieben frauwen tag der geburt). Erzbischof Hermann von Köln erteilt seine Zustimmung zum Anschluß von Grafschaft an die Bursf. Kongregation. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: A. 33.
97. **1508** November 30 (feria 5. post Katherine). Gehorsamseid des Abtes Hinricus von Mönchennienburg. Verspricht Besiegelung, sobald er im Besitz des Abtssiegels ist. — Perg. Dorsualnotiz: 36.
98. **1510** August 16 (die vero veneris post assumpt. B. Marie). Erzbischof Johannes von Bremen erteilt auf Bitten des neugewählten Abtes Gerardus und Konventes von Stade seine Zustimmung zu dem Anschluß des Klosters an die Bursf. Kongregation. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Dorsualnotiz: A. 39.
99. **1510** August 18. Gehorsamseid des Abtes Michael von St. Georg in Bürgel. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: 23.
100. **1511** Januar 7 (feria 3. post Circumcisionem domini). Gehorsamseid des Abtes Johannes von St. Jakob (Mainz). Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: 32.
101. **1511** August 10. Abt Hinricus, Prior Rodolphus und Konvent von Harsefeld schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Siegel 2 ab. Dorsualnotiz: B. 31.
102. **1511** August 10. Abt Gerhardus, Prior Henricus und Konvent von Stade schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: B. 30.
103. **1511** August 26. Abt Egidius, Prior Johannes und Konvent von Gladbach schließen sich der Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Beide Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: B. 29.
104. **1514** August 14, Würzburg. Bischof Laurentius von Würzburg genehmigt auf Bitten des Abtes Johannes ex Tritenheim, des Priors Gerhardus und Konventes von St. Jakob zu Würzburg den Anschluß des Klosters an die Bursf. Kongregation. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 23.
105. **1515** August 21. Gehorsamseid des Abtes Georgius von Marienmünster. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 17.
106. [**1516** August 31]⁴⁸. Gehorsamseid des Abtes Johannes de Lünen von Brauweiler. Er verspricht Besiegelung, sobald er im Besitz des Abtssiegels ist. — Perg. Siegelrest. Dorsualnotiz: 15.
107. **1517** April 29. Balduinus, Bischof von Sarepta und Abt von St. Andreas bei Brügge, bekundet, daß er vor den Äbten Meynardus Man von Egmond, Splinterus de Dorsem von Oestbroek und Mathaeus Petri von Gembloux, die von dem 1516 in Köln tagenden

⁴⁸ Generalkapitelsrezeß von 1516: Joannes in Bruwiller . . . prestitis iuramentis et fidelitati capitulo nostro annali ad unionem nostram assumpti sunt.

- Bursf. Generalkapitel zur Entgegennahme der Anschlußurkunde des Klosters St. Andreas beauftragt wurden, am heutigen Tage vormittags acht Uhr kniend den Gehorsamseid geleistet habe. Inseriert: Der Gehorsamseid. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegelbruchstücke. Dorsualnotiz: 14.
108. **1517** Mai 3. Balduinus, Bischof von Sarepta und Abt von St. Andreas bei Brügge, der am Besuch des demnächst in Seligenstadt stattfindenden Bursf. Generalkapitels verhindert ist und auch am letzten Generalkapitel nicht teilgenommen hat, bestellt zu seinem Vertreter den Abt Splintherus von Oestbroek. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: 4.
109. **1517** Mai 22. Ludovicus, Elekt und Administrator der Diocese Tournay, genehmigt auf Bitten des Abtes Balduin und des Konventes von St. Andreas bei Brügge den Anschluß des Klosters an die Bursf. Kongregation. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: A... (?).
110. **1517** August 1. Gehorsamseid des Abtes Henricus de Wytenn von Maursmünster. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Eigenhändige Unterschrift.
111. **1518** Juli 24. Utrecht. Abt Wilhelmus de Nova Ecclesia von St. Paul (Utrecht), der am Besuch des demnächst in Bursfeld stattfindenden Bursf. Generalkapitels verhindert ist und am vorletzten Generalkapitel nicht teilgenommen hat, bestellt zu seinem Vertreter den Abt Johannes von Brauweiler. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: 21.
112. **1518** August 23. Gehorsamseid des Abtes Matthias von Ballenstedt. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegelbruchstücke. Dorsualnotiz: 10.
113. **1518** August 23. Gehorsamseid des Abtes Johannes von Ilsenburg. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Dorsualnotiz: 3.
114. [vor **1518** August 29]⁴⁹. Gehorsamseid des Abtes Jodocus von St. Mauritius in Tholey. Er verspricht Besiegelung, sobald er im Besitz des Abtssiegels ist. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: 21.
115. [**1518** August 29]⁵⁰. Gehorsamseid des Abtes Hinricus von Marienmünster. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 16.
116. **1520** April 2. Abt Wilhelmus de Nova Ecclesia von St. Paul (Utrecht), der an dem am kommenden Sonntag Jubilate in St. Maximin (Trier) stattfindenden Provinzialkapitel der Provinz Köln-Trier nicht teilnehmen kann, bestellt zu seinem Vertreter den Abt Everhardus von St. Matthias (Trier). Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: C. 25.
117. **1521** April 20. Carolus de Croy, Administrator von Afflighem, genehmigt durante nostra minoritate den Anschluß des Klosters an die Bursf. Kongregation, nachdem sein Vorgänger Kardinal Guillelmus de Croy an dem Anschluß Afflighems an Bursfeld durch seinen vor-

⁴⁹) Abt Gerard de Hasselt († 24. August 1517) hatte noch durch den Abt von St. Jakob (Mainz) sein Prokuratorium zu dem am 30. August 1517 stattfindenden Generalkapitel gesandt. Dem Generalkapitel von 1518 übermittelte Abt Jodocus sein Prokuratorium ebenfalls durch den Abt von St. Jakob (Mainz), jedoch ohne den Gehorsamseid zu erwähnen. Daher muss er ihn bereits vorher abgelegt haben.

⁵⁰) Generalkapitelsrezess von 1518: ... Hinricus in Marienmunster noviter electi abbates presfito iuramento consueto ad cetum patrum suscepti sunt.

- zeitigen Tod verhindert wurde. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Unterschrift des Ausstellers. Dorsualnotiz: A 45.
118. [1521 August 25]⁵¹. Gehorsamseid des Abtes Nicolaus von Luxemburg. Er verspricht Besiegelung, sobald er im Besitz des Abtssiegels ist. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: 14.
119. [1521 August 25]⁵². Gehorsamseid des Abtes Franciscus von Mettlach. Er verspricht Besiegelung, sobald er im Besitz des Abtssiegels ist. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: 22.
120. 1522 Juni 20 (feria 6. post Corporis Christi). Gehorsamseid des Abtes Anthonius von Liesborn. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Eigenhändige Unterschrift (Protestor manu mea propria). Dorsualnotiz: 9.
121. 1522 August 9. Abt Nicolaus von Luxemburg, der am Besuch des nächsten Bursf. Generalkapitels verhindert ist, bestellt zu seinem Vertreter den Abt Everhardus von St. Matthias (Trier). An dem letzten 1521 in Köln gefeierten Kapitel hatte er persönlich teilgenommen. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: N. 1 ad convolutum 14.—18. L.
122. 1524 August 3 (mitwochen nach Innocentium), Kassel. Landgraf Philipp von Hessen belehnt Abt Johannes Meyer von Breitenau mit dem Dorfe Dorla, wie es das Kloster bisher innegehabt hat, und mit dem Kirchenlehen Brunslar nebst Vogtei und Zubehör, wie es bisher Gerlach und Voupel von Lebenstein und deren Vorfahren besessen haben. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 52.
123. 1524 August 8. Abt Godefridus de Bracle von St. Salvator zu Einham (Eename) bei Oudenarde an das demnächst in Werden stattfindende Bursf. Generalkapitel: Er hat unter großen Mühen und Kosten durch Berufung von Mönchen aus Egmond und durch Ernennung des Otto de Haefften von Afflighem zum Koadjutor mit dem Rechte der Nachfolge eine Reform im Sinne der Bursf. Observanz begonnen. Da er selbst zu alt und hinfällig ist, um die Reform durchzuführen, stimmt er dem Anschluß seines Klosters an die Bursf. Kongregation zu und entsendet seinen Koadjutor zur Regelung des endgültigen Anschlusses. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Dorsualnotiz: B. 33.
124. 1525 August 11. Gehorsamseid des Abtes Johannes von Luxemburg. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift.
125. 1532 August 25 (dominica post Bartholomei), Abdinghof. Gehorsamseid des Abtes Hermannus von Brauweiler. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 17.
126. 1534 August 2, Bursfeld. Gehorsamseid des Abtes Reynerus von Bursfeld. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 22.

⁵¹) Sein Vorgänger Johannes starb nach der Gallia christiana XIII 603 im Jahre 1517, doch sandte er noch zum Generalkapitel am 30. August 1517 sein Prokuratorium durch den Cellerar von Mettlach ein. Abt Nicolaus liess sich auf dem Generalkapitel von 1518 durch den Abt von Brauweiler und 1519 durch den Abt von St. Matthias (Trier) vertreten. Erst der Generalkapitelsrezess von 1521 meldet: ... Nicolaus de Lutzenburg ... prestito iuramento consueto ad sacrum capitulum suscepti sunt.

⁵²) Generalkapitelsrezess von 1521: Franciscus in Mediolacu ... prestito iuramento consueto ad sacrum capitulum suscepti sunt.

127. **1537** [August 26]⁵³. Gehorsamseid des Abtes Theodoricus von Abdinghof. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 2.
128. **1538** August 25. Gehorsamseid des Abtes Hermannus a Beckem von St. Mauritius und Simeon in Minden. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 29.
129. [**1539** August 24]⁵⁴. Gehorsamseid des Abtes Bernardus von Iburg. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 1.
130. **1565** Mai 20, Gladbach. Gehorsamseid des Abtes Leonardus von St. Jakob (Mainz). Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegelbruchstücke. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 33.
131. **1568** Mai 9 (dominica Jubilate, que fuit octava (!) dies Maii). Gehorsamseid des Abtes Andreas von Brauweiler. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 18.
132. **1570** April 16, Abdinghof. Gehorsamseid des Abtes Johannes Hieronymus von Abdinghof. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Dorsualnotiz: 3.
133. **1571** Juni 15, Köln. Abt Johannes von Bursfeld, Präsident der Bursf. Kongregation, verlegt das ursprünglich nach St. Paul (Utrecht) einberufene Generalkapitel wegen verschiedener, besonders von den Geusen drohender Gefahren zum 2. September nach Seligenstadt. Zur Wahrung der Rechte der niederdeutschen Äbte, für die eine Reise nach Seligenstadt zu schwierig und gefährlich ist, werden als besondere Bevollmächtigte der Abt Nicolaus Wrede von Deutz und lic. jur. Gwoltherus Fabritius nach Niederdeutschland entsandt, die auch mit dem Herzog von Braunschweig und Lüneburg wegen der in seinem Gebiet liegenden Klöster verhandeln sollen. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Unterschrift des Notärs Petrus de Walbeck. Dorsualnotiz: C. 26.
134. **1574** Mai 2 (dominica Jubilate). Gehorsamseid des Abtes Hermannus Francke von St. Mauritius und Simeon in Minden. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 30.
135. **1599** Juni 8. Abt Leonardus Betten, Prior Hubertus Germeys und Konvent von St. Trond schließen sich der unter dem Präsidenten Georgius Roder stehenden Bursf. Kongregation an. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Siegel 1 ab. Dorsualnotiz: B. 34.
136. **1601** November 22, Corvey. Fürstabt Theodericus, Prior Theodericus, Kellner Everhardus und Konvent von Corvey haben beschossen, dem in ihrem Gebiet gelegenen Zisterzienserinnenkloster Brenkhausen, dessen Reform schon von dem früheren Abte Reinerus begonnen wurde, einen Propst zu bestellen. Sie nehmen das Kloster, das bisher Vallis Dei genannt wurde, und auf das der Zisterzienserorden durch Vernachlässigung der Reform stillschweigend verzichtet hat, in den Benediktinerorden auf und stellen es unter den Schutz der Gottesmutter und des Vorläufers Christi. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Beide Siegel ab. Dorsualnotiz: A. 62.

⁵³) Generalkapitelsrezess von 1537: R. D. Theodoricus monasterii Abdinghoffensis ex quo canonice est electus, previis et prestitis iuramentis solitis et consuets ad nostram unionem collectus et assumptus est.

⁵⁴) Die Abtswahl war am 4. Februar 1539. Generalkapitelsrezess von 1539: (wurde zugleich mit den Äbten von Gladbach, Ringelheim und Bursfeld aufgenommen) prius prestitis iuramentis consuets et solitis inscriptis ac eciam viva voce prolatis.

137. **1603** Mai 30. Abt Leonardus Betten, Prior Hubertus Germeys und Konvent von St. Trond schließen sich der Bursf. Kongregation an, deren Präsident Leonard Ruben ist. Siegler: Abt u. Konvent. — Perg. Dorsualnotiz: B. 35.
138. **1605** Juli 27. Abt Libertus ab Hulsberg alias Schloun von St. Peter und Paul und St. Medardus zu Flierbach bei Löwen, der am Besuch des nächsten in St. Matthias (Trier) stattfindenden Generalkapitels der Bursf. Kongregation wegen seines hohen Alters und der von feindseligen Nachbarn drohenden Reisegefahren, ferner durch den Tod des Priors und einiger Mönche verhindert ist, bestellt zu seinem Vertreter den Abt von St. Trond. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel aufgedrückt und beschädigt. Dorsualnotiz: N. 2 do. ad convolutum 14.
139. [1607 November 1]⁵⁵. Gehorsamseid des Abtes Remigius Watson von St. Trond. Mitunterzeichnet von folgenden Konventualen: Hubertus Germys, Franko Vrancken, Lucas Wyshooff [Wyshoefs], Henricus [Schaloun], Wilhelmus [Lamboy], Arnoldus [Clincken], Jaspas [Puteanus], Valentinus [Outers], Benedictus [Bix], Franciscus [Cluckaerts], Johannes Amicus, Trudo Wittimoesus, Godefridus van den Roye, Joannes Piccarts, Bernardus de Wasservas, Michael [Egidii], Georgius Boesmans, Erasmus Paludanus, Eucherius Corselius, Libertus Labricque, Quintinus Garetius [Garrets], Lambertus Jamart, Stephanus Pfelincx [Puelinc]. — Perg. Dorsualnotiz: B. 6. — Nomina eorum, qui in s. Trudoni iurarunt capituliter Unioni Bursfeldensi anno 1607 1. Novembris in manus Leonardi Rubentis . . .
140. **1628** Juli 17, Douai. Der Präsident der Englischen Benediktinerkongregation Prior dr. theol. Rudisindus Barlo von St. Gregor in Douai, die Diffinitoren dr. theol. Leander de S. Martino, Paulinus Grinwod, Augustinus Bakerus und Benedictus Smitheus mit Zustimmung des abwesenden Nicolaus Curci und der Kapitelssekretär lic. theol. Clemens Reynerius nehmen das ihnen von der Bursf. Kongregation überlassene Kloster Cismar unter den in der Urkunde vom 18. Mai 1628 enthaltenen Bedingungen an und verpflichten sich zur Rückgabe, sobald sie wieder in den Besitz ihrer Klöster St. Augustin in Canterbury, St. Peter in Westminster und St. Cuthbert in Durham gelangt sind. Siegler: Der Aussteller mit dem Kongregationssiegel. Insetiert: Urkunde vom 18. Mai 1628, Mainz: Präsident Heinrich Spichernagel von St. Pantaleon (Köln), die Mitpräsidenten Hermannus Meyer von Marienmünster und Johannes Münch von Brauweiler, Diffinitoren Gabelus Schaffenius von Grafschaft und Wilhelmus Rivius von Abdinghof und das zu St. Jakob (Mainz) versammelte Generalkapitel der Bursf. Kongregation überlassen der Englischen Benediktinerkongregation unter gewissen Bedingungen geschenkweise ihr im Herzogtum Holstein und in der Diözese Lübeck gelegenes Kloster Cismar samt allem Zubehör. Siegler: Die Aussteller mit dem Kongregationssiegel. Unterschrift des Kapitelssekretärs Abt Paulus Vrechen von Deutz. — Perg. Siegel ab. Unterschriften der Aussteller. Dorsualnotiz: A. 50.
141. **1656** August 22. Gehorsamseid des Abtes Salentinus von Mettlach. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel aufgedrückt. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 24.

⁵⁵ Vgl. die Dorsualnotiz. Dagegen geben der Generalkapitelsrezess und Volk, Archiv 38 (Nr. E 20) das Jahr 1608 an. Die Namen der Konventualen sind ergänzt nach Simon G., L'organisation économique de l'abbaye de Saint-Trond depuis la fin du XIII^e siècle jusqu'au commencement du XVII^e siècle, Bruxelles 1913, 452 f.

142. **1662** Mai 7. Gehorsamseid des Abtes Ambrosius von Marienmünster. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 18.
143. **1680** Mai 6, Mettlach. Gehorsamseid des Abtes Matthias von Mettlach. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel beschädigt. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 25.
144. [**1680** Mai 12]⁵⁶. Gehorsamseid des Abtes Bonifacius von Liesborn. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel aufgedrückt, ab.
145. **1683** April 29, Abdinghof. Gehorsamseid des Abtes Pantaleon von Abdinghof. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 5.
146. **1690** August 27 (dominica post Bartholomei). Gehorsamseid des Abtes Anselmus von Liesborn. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 11.
147. Dieselbe Urkunde Nr. 146, nur Siegel aufgedrückt u. erhalten. Eigenhändige Nieder- und Unterschrift. Dorsualnotiz: 11.
148. **1690** August 29. Gehorsamseid des Administrators von Minden Ferdinand a Metternich. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Eigenhändige Unterschrift (professus Corbeiensis). Dorsualnotiz: 31.
149. **1692** September 1, Abdinghof. Gehorsamseid des Abt Gregorius Busch von Abdinghof. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 6.
150. **1696** September 2, Köln St. Martin. Gehorsamseid des Abtes Alexander von Brauweiler. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 19.
151. **1698** August 31, Seligenstadt. Gehorsamseid des Abtes Joseph von Laach. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 6.
152. **1699** September 25/Oktober 5, Corvey. Gehorsamseid des Abtes Maurus von Lamspring (Engl. Kongregation) auf Grund der bei der Überlassung von Lamspring zwischen der Bursf. und Engl. Kongregation vereinbarten Bedingungen. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 7.
153. **1700** April 10. Gehorsamseid des Abtes Pancratius Wagner von St. Jakob (Mainz). Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 34.
154. **1700** Mai 2, St. Trond. Gehorsamseid des Abtes Gregorius von Liesborn. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 12.
155. **1700** Mai 2, St. Trond. Gehorsamseid des Abtes Ferdinand de Koeler von Mettlach. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Eigenhändige Unterschrift. Dorsualnotiz: 26.
156. **1748** Juni 17, Hildesheim. Gehorsamseid des Abtes Ludovicus Hatt-eisen von St. Michael (Hildesheim). Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Eigenhändige Unterschrift.
157. **1748** Juni 30. Gehorsamseid des Abtes Benedictus Haas von St. Marien (Trier). Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift.

⁵⁶ Generalkapitelsrezess von 1680: Abbates nondum capitulares dum prius iuramentum genuflexi praestiterunt, illudque in pergameno, sigillo maiori munito exhibuerunt, admissi sunt sequentes: ... Rms. D. Bonifacius abbas Leisbornensis...

158. **1748** Juli 7. Gehorsamseid des Abtes Andreas Baden von Abdinghof. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Siegel ab. Eigenhändige Unterschrift.
159. **1764** Mai 30, Huysburg. Gehorsamseid des Abtes Conradus von Huysburg und Minden. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift.
160. **1764** Juni 26. Abt Paulus von St. Martin (Trier), der am Besuch des in St. Pantaleon (Köln) stattfindenden Generalkapitels und der Neuwahl des Präsidenten wegen eines schweren Kehlkopfleidens verhindert ist, bestellt zu seinem Vertreter Abt Adalbert von St. Matthias (Trier). Die Prokuratoriengelder können aus den 44 Rtlr., 28 Peterl. bestritten werden, die der Aussteller auf Anweisung des Generalkapitels für den gegen den Kurfürsten von Köln in Rom zu führenden Prozeß eingezahlt hat. Siegler: Der Aussteller. — Papier. Dorsualnotiz: N. 5to. ad con-volutum XIV.
161. [**1764** Juni]⁵⁷. Gehorsamseid des Abtes Gregorius von St. Godehard (Hildesheim). Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift.
162. **1764** Juli 1. Gehorsamseid des Abtes Amandus von Brauweiler. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift.
163. **1764** Juli 1, Köln. Gehorsamseid des Abtes Felix von Abdinghof. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift.
164. **1764** Juli 1, Köln. Gehorsamseid des Abtes Wilhelmus von Marienmünster. Siegler: Der Aussteller. — Perg. Eigenhändige Unterschrift.

(Fortsetzung folgt.)

⁵⁷) Generalkapitelsrezess von 1764: D. Abbas ad S. Godehardum Hildesh. per D. Abbatem Abdinghoffensen, qui procuratorio nomine et iuramentum deposuit.